



GLAS

1300 GT

1700 GT



HANS GLAS ISARIA-VERTRIEBS-KG

Verkaufsgesellschaft der Hans Glas GmbH Isaria-Maschinenfabrik Dingolfing/Bayern
Hauptwerk Dingolfing - Zweigbetriebe Filzing und Landshut
Kuf. Werks-Sammelnummer Dingolfing 322 - Fernschreiber 058/255

BETRIEBSANLEITUNG

AUSGABE JUNI 1965



GLAS
1300 GT
1700 GT

BETRIEBSANLEITUNG

HANS GLAS ISARIA-VERTRIEBS-KG DINGOLFING/BAY.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Garantiekarte	8
Typenschild, Fahrgestell- und Motor-Nr.	8
Bordwerkzeug	9
Bedienungshebel und Kontrollorgane	
Bedienungshebel und Kontrollorgane Ihres GLAS 1300 GT	12
Bedienungshebel und Kontrollorgane Ihres GLAS 1700 GT	13
Öldruckmesser	14
Starter-Zugknopf	14
Schalter für Stand- und Hauptlicht sowie Instrumentenbeleuchtung	14
Fernthermometer für Öl	14
Ladestrom-Kontrolleuchte (rot)	14
Transistor-Drehzahlmesser	14
Öldruck-Kontrolleuchte (grün)	14
Geschwindigkeitsmesser (Tachometer)	15
Starterzug-Kontrolleuchte (rot)	15
Tages-Kilometerzähler	15
Fernlicht-Kontrolleuchte (blau)	15
Kilometerzähler	15
Blinker-Kontrolleuchte (grün)	15
Fernthermometer für Kühlwasser	15
Schalter für Gebläse der Klima-Anlage	15
Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwascher	15
Kraftstoffmesser	16
Kippschalter für Parklicht	16
Verschlußdeckel oder Autoradio auf Wunsch	16
Schubladen-Ascher	16
Handschuhkasten	16
Kupplungspedal	16
Bremspedal	16
Fahrpedal (Gaspedal)	17
Blink-Abblend-Lichthupenschalter	17

	Seite
Klima-Anlage	17
Zünd-Lenkschloß mit Anlaßwiederhol Sperre	18
Hornsignalknopf	18
Schalthebel	18
Handbremshebel	18
Allgemeines	
Schlüssel	21
Türen	21
Fenster	21
Öffnen und Schließen der Motorhaube	22
Sitzverstellung	22
Batterie	23
Innenbeleuchtung und Rückblickspiegel	24
Sonnenblenden	24
Fahrbetrieb	
Betanken	27
Ölstand im Motor kontrollieren	27
Kühlwasserstand	28
Anlassen	29
Einfahren	29
Schalten	29
Reifen und Reifenwechsel	30
GLAS-Roadster-Cabriolet	32
Verdeck öffnen	32
Verdeck schließen	33
Pflege des Verdecks	33
Wartung des Verdecks	34
Wartung und Pflege	
Wartungsplan	37
Schmierplan	38/39

	Seite
Keilriemen	41
Ölfilter	41
Kraftstoff-Filter	41
Luftfilter	42
Sicherungskasten	42
Lampenbestückung	44
Reinigen des Kühlsystems und Winterbetrieb	44
Scheinwerferlampen austauschen	45
Vordere Blinkerlampe austauschen	46
Hintere Blinkerlampe austauschen	46
Lampe der Brems- und Schlußleuchte austauschen	47
Lampe im Rückfahrcheinwerfer austauschen	47
Lampen für Instrumenten- oder Anzeigenleuchten austauschen	48
Lampe für Innenbeleuchtung austauschen	48
Lampe für Parkleuchte austauschen	48
Lampe für Kennzeichenleuchte austauschen	48
Anbringung des polizeilichen Kennzeichens	49
Technische Angaben	
Technische Daten für GLAS 1300 GT	53/54
Beschleunigungskurven für GLAS 1300 GT	55
Leistungskurve für GLAS 1300 GT	56
Technische Daten für GLAS 1700 GT	57/58
Beschleunigungskurven für GLAS 1700 GT	59
Leistungskurve für GLAS 1700 GT	60
Schaltplan für GLAS 1300 GT	61
Schaltplan für GLAS 1700 GT	62

VORWORT

*S*ie entschieden sich für den GLAS GT.

Erlauben Sie uns, Ihnen zu dieser Wahl herzlich zu gratulieren!

Wir sind uns bewußt, daß Fahrer eines so ausnehmend schönen und leistungsstarken, sportlichen Wagens nicht nur besonders anspruchsvoll, sondern auch ebenso sachverständig für seine Bedienung sind.

Dennoch bitten wir Sie, diese Broschüre aufmerksam zu lesen, denn sie gibt Ihnen Aufschluß über die technische Individualität Ihres GT.

In der Überzeugung, daß Sie Ihre Fahrfreuden dann am besten genießen, wenn Sie Ihren Wagen ständig voll betriebsbereit halten, empfehlen wir Ihnen die regelmäßige Durchführung der Überwachungs- und Pflegearbeiten nach Werksvorschriften. Bedienen Sie sich dabei des beiliegenden Kundendienst-Scheckheftes.

Auf Reisen steht Ihnen die sorgfältig ausgebaute GLAS-SERVICE-Organisation im Bundesgebiet und im Ausland zur Verfügung. Sie ist mit werksgeschultem Personal besetzt und mit Spezial-Werkzeugen und Original-Ersatzteilen ausgerüstet.

Glückliche Fahrt und viel Freude!

GLAS-AUTOMOBIL-WERKE DINGOLFING / BAYERN

Die Garantiekarte

befindet sich mit den Garantiebestimmungen und der Zulassungsmeldung im Kundendienst-Scheckheft!

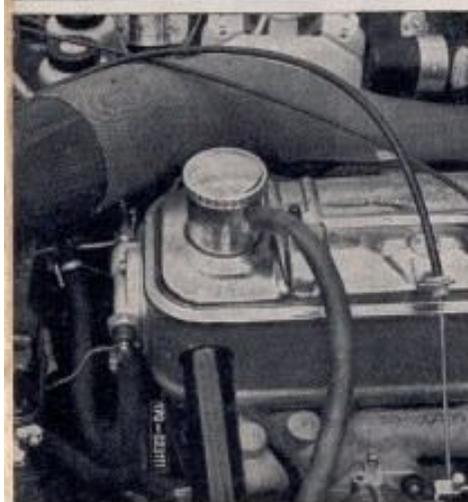
Bei Übernahme Ihres Fahrzeuges erhalten Sie von Ihrem GLAS-Automobil-Händler, zu den anderen Fahrzeugpapieren, die vom Händler ausgefüllte Garantiekarte.

Typenschild, Fahrgestell- und Motornummer

Es ist wichtig für Sie, zu wissen, wo sich an Ihrem GLAS GT Typenschild, Fahrgestell- und Motor-Nummer befinden.



Typenschild und Fahrgestell-Nummer finden Sie im Motorraum am rechten Stehblech (siehe Abbildung).



Die Motor-Nummer ist an der hinteren Motorseite (Verbindung Motor/Getriebe) auf der Gußleiste eingeschlagen (siehe Abbildung).

Fahrgestell- und Motor-Nummer haben – speziell bei Auslandsfahrten – urkundlichen Charakter und müssen mit den im Kraftfahrzeugbrief angegebenen Nummern übereinstimmen.

Beide Nummern müssen bei jedem, Ihr Fahrzeug betreffenden Schriftverkehr, angegeben werden!

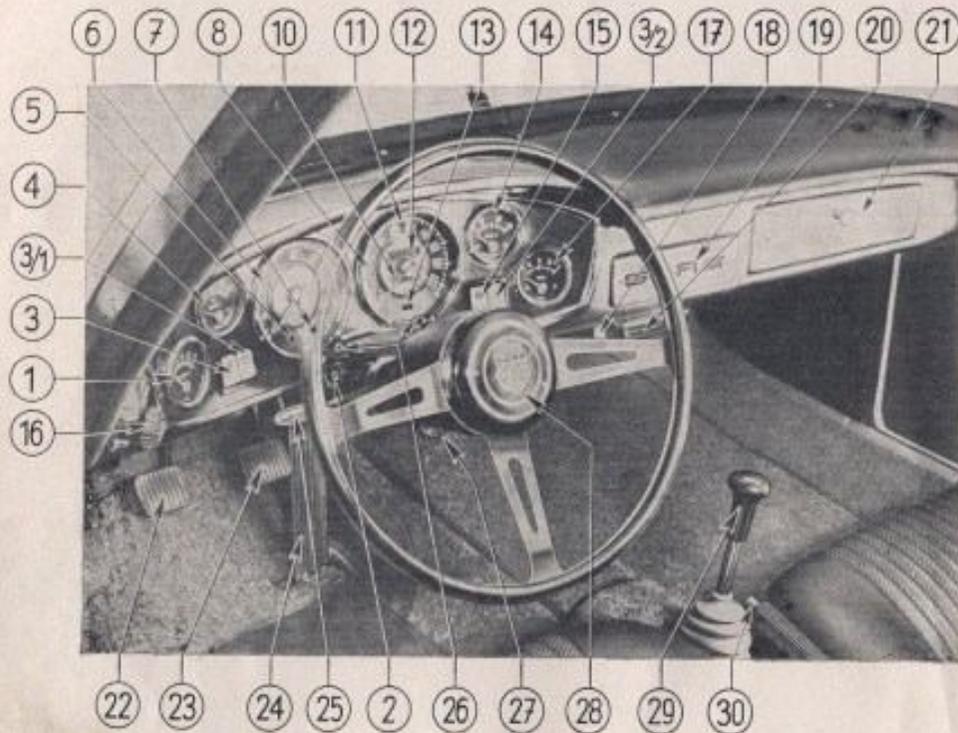
Bordwerkzeug und Zubehör

- 1 Werkzeugtasche
- 1 kombinierter Zündkerzen- und Radmutterenschlüssel
- 1 Drehstift / Dorn
- 1 Kreuzschlitzschraubenzieher (umsteckbar)
- 1 Kombizange
- 1 Doppelschraubenschlüssel 19 x 22
- 1 Doppelschraubenschlüssel 14 x 17
- 1 Doppelschraubenschlüssel 9 x 10
- 1 Wagenheber
- 1 Reserverad komplett

Bordwerkzeug, Wagenheber und Reserverad sind im Kofferraum untergebracht (siehe Seite 31).

**Bedienungshebel
und Kontrollorgane**

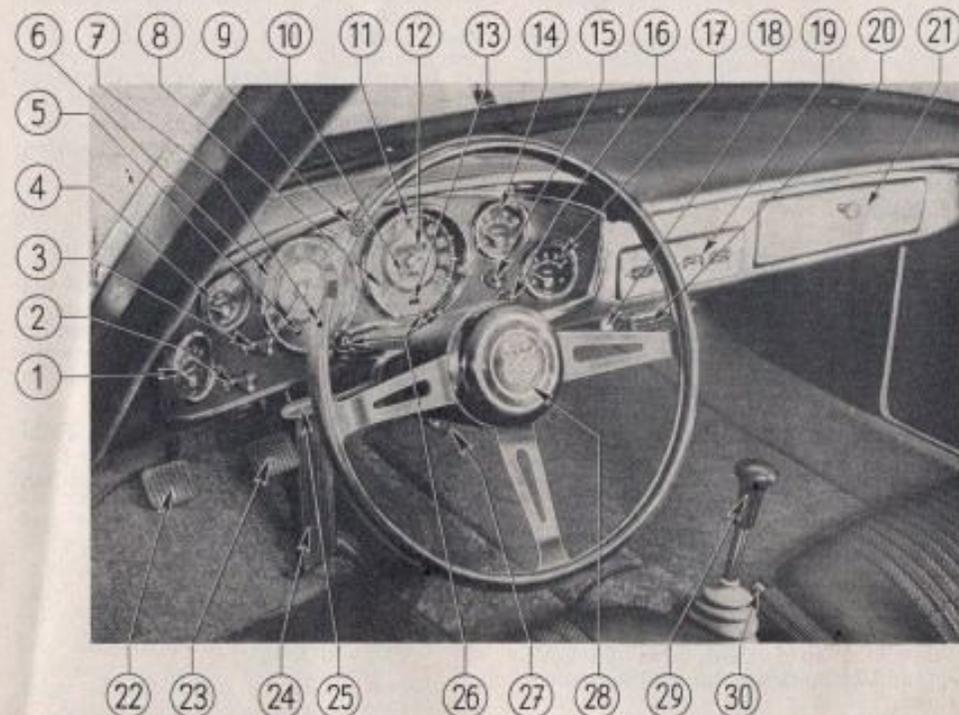
Bedienungshebel und Kontrollorgane Ihres GLAS 1300 GT



- | | |
|---|--|
| 1 Öldruckmesser | 17 Kraftstoffmesser |
| 2 Starter-Zugknopf | 18 Kippschalter für Parklicht |
| 3 Schalter für Standlicht | 19 Verschlußdeckel (oder Autoradio auf Wunsch) |
| 3/1 Schalter für Hauptlicht | 20 Schubladen-Ascher |
| 3/2 Schalter für Instrumentenbeleuchtung | 21 Handschuhkasten |
| 4 Fernthermometer für Öl | 22 Kupplungspedal |
| 5 Ladestrom-Kontrolleuchte (rot) | 23 Bremspedal |
| 6 Transistor-Drehzahlmesser | 24 Fahrpedal (Gaspedal) |
| 7 Öldruck-Kontrolleuchte (grün) | 25 Blink-Abblend-Lichtupenschalter |
| 8 Geschwindigkeitsmesser (Tachometer) | 26 Klima-Anlage |
| 10 Tageskilometerzähler | 27 Zünd-Lenkschloß mit Anlaß-Wiederholsperre |
| 11 Fernlicht-Kontrolleuchte (blau) | 28 Hornsignalknopf |
| 12 Kilometerzähler | 29 Schalthebel |
| 13 Blinker-Kontrolleuchte (grün) | 30 Handbremshebel |
| 14 Fernthermometer für Kühlwasser | |
| 15 Schalter für Gebläse der Klima-Anlage | |
| 16 Schalter für Scheibenwischer - Scheibenwascher | |

Beim Cabriolet zusätzlich Zylinderschloß im Handschuhkastendeckel

Bedienungshebel und Kontrollorgane Ihres GLAS 1700 GT



- | | |
|--|---|
| 1 Öldruckmesser | 17 Kraftstoffmesser |
| 2 Starter-Zugknopf | 18 Kippschalter für Parklicht |
| 3 Schalter für Stand- und Hauptlicht sowie Instrumentenbeleuchtung | 19 Verschlußdeckel (oder Auto-Radio auf Wunsch) |
| 4 Fernthermometer für Öl | 20 Schubladen-Ascher |
| 5 Ladestrom-Kontrolleuchte (rot) | 21 Handschuhkasten |
| 6 Transistor-Drehzahlmesser | 22 Kupplungspedal |
| 7 Öldruck-Kontrolleuchte (grün) | 23 Bremspedal |
| 8 Geschwindigkeitsmesser (Tachometer) | 24 Fahrpedal (Gaspedal) |
| 9 Starterzug-Kontrolleuchte (rot) | 25 Blink-Abblend-Lichtupenschalter |
| 10 Tages-Kilometerzähler | 26 Klima-Anlage |
| 11 Fernlicht-Kontrolleuchte (blau) | 27 Zünd-Lenkschloß mit Anlaß-Wiederholsperre |
| 12 Kilometerzähler | 28 Hornsignalknopf |
| 13 Blinker-Kontrolleuchte (grün) | 29 Schalthebel |
| 14 Fernthermometer für Kühlwasser | 30 Handbremshebel |
| 15 Schalter für Gebläse der Klima-Anlage | |
| 16 Schalter für Scheibenwischer - Scheibenwascher | |

Beim Cabriolet zusätzlich Zylinderschloß im Handschuhkastendeckel

1 Öldruckmesser

Der Öldruckmesser zeigt den vorhandenen Öldruck an.

(Siehe auch Öldruck-Kontrolleuchte Pos. 7)

2 Starter-Zugknopf

Der Zugknopf für den Startvergaser ist bei Kaltstart zu ziehen.

Bei warmem Motor ist der Zugknopf nicht zu betätigen.

3 (3/1, 3/2) Schalter für Stand- und Hauptlicht sowie Instrumentenbeleuchtung

a) GLAS 1300 GT

Durch Eindrücken des Kippschalters (3) wird das Stand- bzw. Schlußlicht eingeschaltet.

Nach Eindrücken des Kippschalters (3/1) brennt das Fern- oder Abblendlicht. Ist das Fernlicht eingeschaltet, so ist dies an der Fernlicht-Kontrolleuchte (11) zu ersehen. Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht blau auf.

Der Wechsel zwischen Fern- und Abblendlicht wird durch den Blink-Abblend-Lichthupenschalter (25) vorgenommen.

Die Instrumentenbeleuchtung kann (bei eingeschaltetem Stand- bzw. Hauptlicht) durch den Kippschalter (3/2) ein- und ausgeschaltet werden.

b) GLAS 1700 GT

Der Zugschalter (3) hat ein Zweistufen-System.

Durch Herausziehen des Knopfes bis zur ersten Raste werden Standlicht, Schlußlicht und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.

Wird der Knopf bis zum Anschlag herausgezogen, so brennt das Fern- oder Abblendlicht.

Ist das Fernlicht eingeschaltet, so ist dies an der Fernlicht-Kontrolleuchte (11), welche blau aufleuchtet, zu ersehen. Der Wechsel zwischen Fern- und Abblendlicht wird durch den Blink-Abblend-Lichthupenschalter (25) vorgenommen.

4 Fernthermometer für Öl

Durch das Ölfermenthermometer wird die im Motor vorhandene Öltemperatur angezeigt.

Die maximale Öltemperatur liegt bei 130° Celsius. Steigt die Temperatur trotz vorschriftsmäßigem Ölstand höher an, so ist die Geschwindigkeit zu verringern und eine GLAS-Werkstatt aufzusuchen.

Ein übermäßiges Ansteigen der Öltemperatur kann u. a. durch Ölman gel, falsche Zünd einstellung oder zu lockeren Keilriemen (Keilriemen rutscht!) hervorgerufen werden.

5 Ladestrom-Kontrolleuchte (rot)

Nach Einschalten der Zündung leuchtet die Ladestrom- oder Lichtmaschinen-Kontrolleuchte rot auf und erlischt bei steigender Motordrehzahl. Das Erlöschen der Kontrolleuchte zeigt an, daß die Lichtmaschine im Fahrzeug Strom erzeugt.

Ein während der Fahrt auftretendes Flackern oder plötzliches Aufleuchten der Kontrolleuchte kann verschiedene Ursachen haben:

- z. B. Keilriemen gerissen
- Keilriemen zu locker
- Reglerschalter schadhaft
- Lichtmaschine defekt
- und dergl.

In diesem Falle ist eine GLAS- oder BOSCH-Vertragswerkstätte aufzusuchen.

6 Transistor-Drehzahlmesser

Durch den Drehzahlmesser wird die vorhandene Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) angezeigt. (Siehe auch Seite 29 und 30.)

7 Öldruck-Kontrolleuchte (grün)

Bei Stillstand des Motors und eingeschalteter Zündung leuchtet die Lampe grün auf. Sie erlischt, wenn bei laufendem Motor der vorschriftsmäßige Öldruck vorhanden ist.

Sollte die Kontrolleuchte während der Fahrt trotz vorschriftsmäßigen Ölstandes aufleuchten, so ist das Fahrzeug anzuhalten und der Motor abzustellen. Zur Feststellung und Behebung des Fehlers ist die nächste GLAS-Werkstätte aufzusuchen.

Bei heißem Motor ist im Leerlauf ein gelegentliches Aufflackern der Kontrolleuchte bedeutungslos.

8 Geschwindigkeitsmesser

(Tachometer)

Durch den Geschwindigkeitsmesser wird die Fahrgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) angezeigt.

9 Starterzug-Kontrolleuchte (rot)

Die Starterzug-Kontrolleuchte leuchtet bei gezogenem Starterzugknopf rot auf. Sie erlischt, wenn der Starterzugknopf ganz hereingeschoben ist: Durch das im Blickfeld sichtbare Aufleuchten der Kontrolleuchte soll vermieden werden, daß der Starterzug bei warmem Motor versehentlich gezogen bleibt.

10 Tageskilometerzähler

Mit dem Tageskilometerzähler kann eine bestimmte Fahr- bzw. Tagesstrecke gesondert registriert werden. Die Tageskilometerzählanzeige kann durch Linksdrehen des rechts am Geschwindigkeitsmesser befindlichen Rückstellknopfes auf 000 0-Stellung zurückgestellt werden.

Das Rückstellen soll nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

11 Fernlicht-Kontrolleuchte (blau)

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Fernlicht-Kontrolleuchte blau auf und erlischt nach Umschalten auf das Abblendlicht.

Die Fernlicht-Kontrolleuchte leuchtet ebenfalls beim Betätigen der Lichthupe (siehe auch Position 25) auf.

12 Kilometerzähler

Die gesamte, mit dem Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke wird durch den Kilometerzähler registriert.

13 Blinker-Kontrolleuchte (grün)

Unten im Geschwindigkeitsmesser befindet sich die Blinker-Kontrolleuchte. Sie leuchtet, je nach Betätigung des kombinierten Blink-Abblend-Lichthupenschalters, im gleichen Rhythmus wie die eingeschalteten Blinkleuchten, auf.

14 Fernthermometer für Kühlwasser

Das Fernthermometer für Kühlwasser gibt die Betriebstemperatur des Motor-Kühlwassers an.

Achtung!

- von 0° bis 60° C Betriebstemperatur zu niedrig
- von 60° bis 110° C Betriebstemperatur normal
- über 110° C Betriebstemperatur zu hoch (Motor überhitzt)

15 Schalter für Gebläse der Klima-Anlage

a) GLAS 1300 GT

Durch Eindrücken des Kippschalters wird das Gebläse für die Klima-Anlage eingeschaltet und die Luftzufuhr zusätzlich erhöht (siehe auch Seite 17).

b) GLAS 1700 GT

Durch Herausziehen des Zugschalters ist – zur Verstärkung des Luftstromes – das Gebläse für die Klima-Anlage einschaltbar (siehe auch Seite 17).

16 Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwascher

a) GLAS 1300 GT

Scheibenwischer
(mit automatischer Endabstellung)
Bedienungsknopf **nach links** drehen = einschalten,
Bedienungsknopf **nach rechts** drehen = ausschalten.

Scheibenwascher
Durch mehrmaliges Drücken am Knopf wird die erforderliche Wassermenge durch die beiden Düsen an die Windschutzscheibe gespritzt. Der Wasserbehälter für die Waschanlage befindet sich auf der linken Seite im Motorraum (siehe auch Schmierplan, Position 13).

b) GLAS 1700 GT

Mit dem Zweistufen-Zugschalter sind wahlweise zwei Geschwindigkeiten für den Scheibenwischer sowie die Betätigung des Scheibenwaschers einschaltbar.

Der Schalter wird wie folgt betätigt:
Schalter bis zur 1. Stufe herausziehen – normale Scheibenwischer-Geschwindigkeit eingeschaltet;

Schalter bis zur 2. Stufe herausziehen – erhöhte Scheibenwischer-Geschwindigkeit eingeschaltet;

Schalter weiter aus der 2. Stufe herausziehen und in dieser Stellung festhalten – Scheibenwascher eingeschaltet.

Hinweis: Für den Scheibenwascher-Motor gilt folgende max. Einschaltdauer:
a) bei Wasserförderung – max. 2 Minuten;
b) bei Trockenlauf oder blockierter bzw. vereister Pumpe – max. 30 Sekunden.

Nach Loslassen des Schalters wird die Betätigung des Scheibenwascher-Motors ausgeschaltet.

Die beiden Wischerblätter kehren nach dem Ausschalten (Hereindrücken des Zugschalters) automatisch in die Endstellung zurück.

17 Kraftstoffmesser

Beim Einschalten der Zündung wird der Kraftstoffmesser durch einen elektrischen Geber betätigt und zeigt den jeweiligen Tankinhalt an:

- V = Tank vollgefüllt
- $\frac{3}{4}$ = Tank dreiviertelgefüllt
- $\frac{1}{2}$ = Tank halbgefüllt
- $\frac{1}{4}$ = Tank viertelgefüllt
- R = Reserve

Der Kraftstoffbehälter (Tank) faßt ca. 60 Liter, wovon 10 Liter Reserve sind.

18 Kippschalter für Parklicht

Bei Linkslegen des Schalters leuchtet das linke, bei Rechtslegen des Schalters das rechte Parklicht auf.

Beim GLAS 1300 GT kann das Parklicht nur bei abgezogenem Zündschlüssel (aus der HALT-Stellung) eingeschaltet werden.

19 Verschußdeckel

(oder Auto-Radio auf Wunsch)

20 Schubladen-Ascher

Der Schubladen-Ascher läßt sich zum Entleeren herausnehmen. Ascher bis zum Anschlag herausziehen und Haltefeder (siehe Pfeil) niederdrücken.

21 Handschuhkasten

Der Deckel des Handschuhkastens ist mit einem Magnetverschluß ausgerüstet. Durch leichtes Anziehen kann der Deckel zurückgeklappt werden.

(Beim Cabriolet ist der Handschuhkasten-Deckel zusätzlich mit einem Zylinderschloß versehen und abschließbar!)

22 Kupplungspedal

Da die Kraftübertragung vom Kupplungspedal auf die Kupplung hydraulisch erfolgt, läßt sich das Pedal leicht und weich betätigen.

Beim Kuppeln bitte folgendes beachten:

- a) Lassen Sie die Kupplung nicht schleifen;
- b) Das Kupplungspedal beim Kuppeln immer ganz durchtreten, da sonst die Synchronisierung im Getriebe über Gebühr beansprucht wird;
- c) Kupplungspedal bitte nicht als Fußstütze benutzen!

Hinweis: Das Kupplungsspiel kann nicht am Pedal festgestellt werden, sondern nur am Ausrückhebel am Getriebe.

23 Bremspedal

Läßt sich das Bremspedal weit durchtreten oder leistet es erst nach mehrmaliger Betätigung (Pumpen) Widerstand, so muß die Bremse in einer GLAS-Werkstatt überprüft werden.



24 Fahrpedal (Gaspedal)

25 Blink-Abblend-Lichthupen-Schalter

Durch diesen Schalter können folgende Funktionen erfüllt werden:

a) Betätigung der Blinker (links oder rechts):

Hebel nach unten – linke Blinker in Tätigkeit.

Hebel nach oben – rechte Blinker in Tätigkeit.

Bei Geradeausstellung der Vorderräder schaltet sich der Blinkerschalter selbsttätig zurück.

Die Funktion der Blinker ist an der grün aufleuchtenden Kontrollleuchte (13) im Geschwindigkeitsmesser ersichtlich.

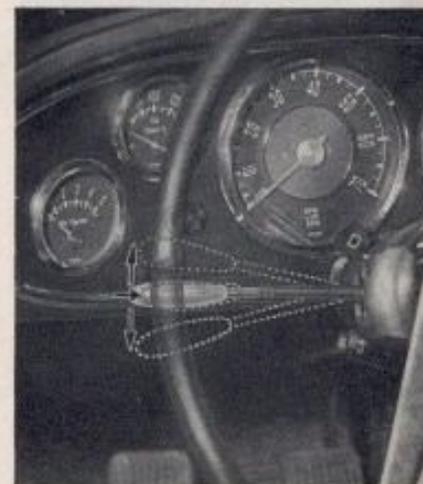
b) Umschalten von Fern- auf Abblendlicht oder umgekehrt:

Hebel nach hinten – Wechsel von Fern- auf (zum Lenkrad) Abblendlicht oder umgekehrt.

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die im Geschwindigkeitsmesser vorhandene blaue Kontrollleuchte (11) auf.

c) Betätigung der Lichthupe:

Hebel nach hinten (zum Lenkrad) – Lichthupe. Die Funktion der Lichthupe ist am Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte (11) erkennbar.



26 Klima-Anlage

Oben an der Lenkrohrverkleidung befinden sich u. a. noch folgende Hebel (siehe Abbildung):

- L = Luft-Zughebel
- H = Heizungs-Zughebel
- D = Defroster-Zughebel

Durch Anziehen dieser Hebel zum Lenkrad betätigen Sie, je nach Wunsch, die Klima-Anlage. Die betreffenden Hebel erfüllen folgende Funktionen:

Luft-Zughebel (L):

Wird der Luft-Zughebel angezogen, so gelangt Kaltluft, je nach Stellung des Defroster-Zughebels (D), in den Fußraum oder über die Defrosterdüsen zur Windschutzscheibe.

Heizungs-Zughebel (H):

Nach Anziehen des Heizungs-Zughebels (H) wird die durch Betätigung des Luft-Zughebels (L) einströmende Kaltluft erwärmt.

Defroster-Zughebel (D):

Mit dem Defroster-Zughebel wird die Luft entweder in den Fußraum oder an die Windschutzscheibe geleitet.

Die Luftzufuhr kann durch Einschalten (Schalter Pos. 15) des Gebläses für Klima-Anlage noch zusätzlich erhöht werden. Bei schnellen Fahrten braucht das Gebläse nicht eingeschaltet zu werden, da hier die Luftzufuhr ausreichend ist.



27 Zünd-Lenkschloß mit Anlaß-Wiederhol Sperre

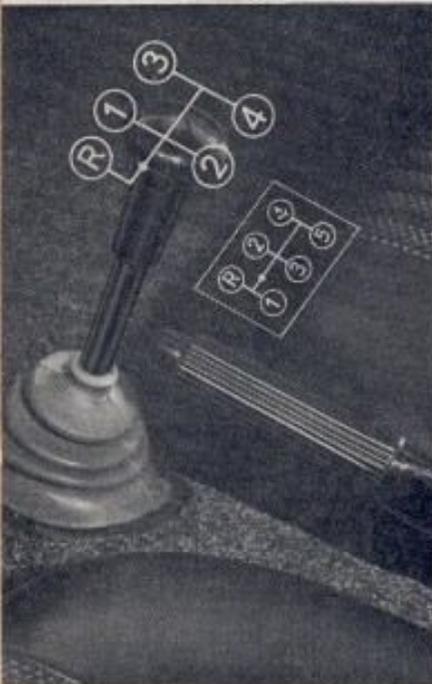


- Das Zünd-Lenkschloß hat 4 Gebrauchsstellungen
1. DIEBESGESICHERT (HALT)
Schlüssel abgezogen, Zündung unterbrochen, Lenkung blockiert;
 2. GARAGENSTELLUNG
Zündung unterbrochen, Lenkung frei, Schlüssel abziehbar;
 3. und 4. FAHRT- UND STARTSTELLUNG
Zündung eingeschaltet, Lenkung frei, Schlüssel nicht abziehbar.

Das Zünd-Lenkschloß ist außerdem mit einer Anlaß-Wiederhol Sperre ausgerüstet. Diese Einrichtung macht ein erneutes Betätigen des Anlasseritzels bei laufendem Motor unmöglich (Schonung des Zahnkranzes und Anlassers).

Hinweis: Um ein unbeabsichtigtes Nachlinks-Drehen des Zündschlüssels aus der GARAGEN-Stellung in die HALT-Stellung zu vermeiden, befindet sich im Zünd-Lenkschloß eine Arretierung. Eine Linksdrehung des Zündschlüssels von der GARAGEN-Stellung in die HALT-Stellung ist nur möglich, wenn dieser in der GARAGEN-Stellung leicht eingedrückt wird.

Während Bergabfahrten und beim Abschleppen darf auf keinen Fall die Position 1 DIEBESGESICHERT benützt werden.



28 Hornsignalknopf

29 Schalthebel

Die Lage der einzelnen Gänge ist aus nebenstehendem Schaltbild ersichtlich.

30 Handbremshebel

Die Handbremse (auf die Hinterräder mechanisch wirkend) kann mit dem Handbremshebel zwischen den beiden Vordersitzen betätigt werden.

Handbremse anziehen:

Handbremshebel nach oben ziehen.

Handbremse lösen:

Handbremshebel leicht nach oben ziehen, dabei Knopf im Handbremsgriff eindrücken und Handbremshebel nach unten schieben.

Allgemeines

Schlüssel

Sie haben folgende Schlüssel erhalten:

- 2 Schlüssel für das Zünd-Lenkschloß
- 2 Schlüssel für die Fahrertür sowie Kofferraum
- 2 Schlüssel für das Zylinderschloß im Handschuhkastendeckel (nur beim Cabriolet)

Notieren Sie sich bitte die Schlüsselnummern!

Türen

Die Türen Ihres Fahrzeuges sind mit Druckknopfschlössern ausgestattet und lassen sich von außen leicht und nahezu geräuschlos schließen. Die rechte Tür wird durch Hochdrücken des Griffes bis zum Anschlag gegen das Öffnen von außen gesichert.

Von innen sind die Türen bequem zu öffnen, indem die Griffe nach unten gezogen werden.



Fenster

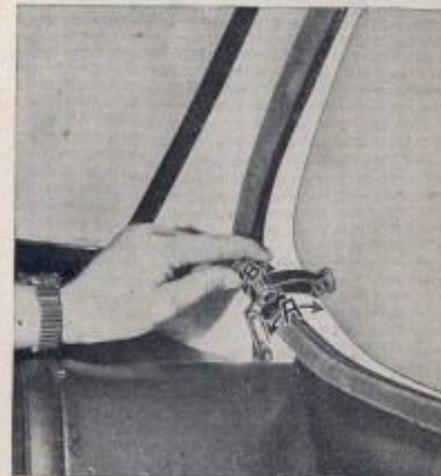
Zum Öffnen des Schwenkfensters Hebel nach vorne drücken (siehe Pfeil). Beim Schließen Fenster mit Hebel anziehen, Hebel nach hinten drücken und zum Einrasten bringen.

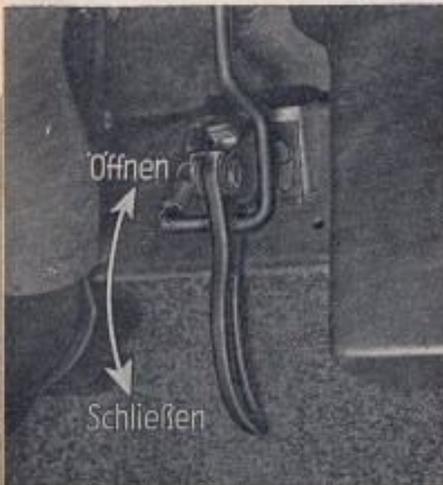
Die hinteren Seitenfenster sind als Ausstellfenster ausgebildet.

Zum Öffnen des Seitenfensters Verschußhebel (A) nach oben drücken und Fenster beliebig weit öffnen.

Die jeweils gewünschte Öffnung kann mit dem Drehgriff (B) durch Rechtsdrehung festgehalten werden.

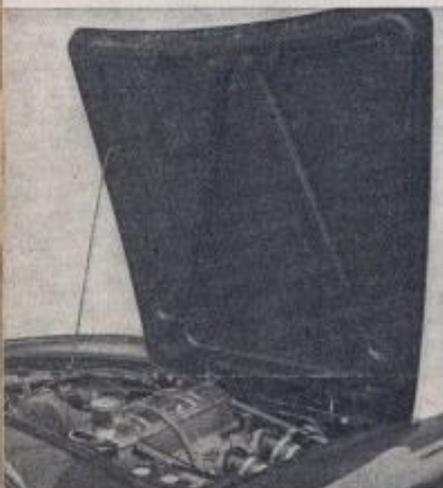
Zum Schließen des Schwenkfensters Drehgriff (B) durch Linksdrehung lösen und Verschußhebel (A) nach unten drücken.





Öffnen und Schließen der Motorhaube

Aus Sicherheitsgründen ist der Motorhaubenverschluss nur vom Wageninnern aus zu bedienen. Unter dem Instrumentenbrett rechts neben dem Heizverteilerkasten ist ein Hebel, der nach oben umgelegt wird.



Die Haube läßt sich nach vorne öffnen und in dieser Stellung mit einer Stütze sichern. Beim Schließen Stütze lösen und Haube schließen. Dann Verriegelungshebel bis zum Anschlag wieder nach unten drücken.



Sitzverstellung

Seitlich links an den Vordersitzen befindet sich ein Hebel (HL), der nach oben gezogen werden muß (siehe Abb.), um die Rastensperre zu lösen. Jetzt kann der Sitz beliebig in Längsrichtung verschoben werden. Versuchen Sie, den Sitz nach Loslassen des Hebels (Rastensperre) noch etwas zu bewegen, um ein festes Einrasten zu gewährleisten.

Rückenlehnenverstellung der Vordersitze

a) GLAS 1300 GT

Die Rückenlehnen-Schräglage der vorderen Sitze ist viermal verstellbar. Sie bieten jedem Fahrer die ihm günstigste Sitzposition. Durch Drehen der Verstelleiche (VS) können Sie die Rückenlehnen der vorderen Sitze in die von Ihnen gewünschte Lage bringen.

b) GLAS 1700 GT

Die Rückenlehnen-Schräglage der vorderen Sitze kann feinstufig durch Hochziehen des außen am Beschlag angebrachten Hebels (HS) bis zum Liegesitz verstellbar werden.

Verstellung der Rückenlehne nach vorne – Hebel (HS) hochziehen, Rückenlehne gelangt durch Federdruck selbsttätig nach vorne. Bei gewünschter Schräglage Hebel (HS) loslassen.

Verstellung der Rückenlehne nach hinten – Hebel (HS) hochziehen, Rückenlehne dabei leicht nach hinten drücken und bei gewünschter Schräglage Hebel (HS) loslassen.



Hinweis: Bei nach vorne geneigter Rückenlehne (Stellung für Einstieg nach hinten) braucht der Hebel (HS) beim Zurückdrücken oder -Ziehen der Rückenlehne bis zur normalen Sitzstellung nicht betätigt werden. Die Rückenlehne rastet, ohne Betätigung des Hebels (HS), immer in der normalen Sitzstellung ein. Durch Drehen des außen am Beschlag angebrachten kleinen Verstellrades (VR) kann die Rückenlehnen-Schräglage noch zusätzlich um 6° verstellbar werden (Verstellrad rastet beim Verdrehen spürbar ein).

Batterie

Der Batterie, die sich rechts im Motorraum befindet, ist in der kalten Jahreszeit besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Von ihrem einwandfreien Zustand hängt die Startfreudigkeit des Motors ab.

Durch den hohen Stromverbrauch beim Anlassen und die häufige Benutzung der Beleuchtung wird die Batterie stark beansprucht.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug viel kurze Strecken fahren (z. B. dauernder Stadtverkehr) oder das Fahrzeug längere Zeit stilllegen, empfehlen wir Ihnen, die Batterie öfter als im Kundendienstscheckheft angegeben, von Ihrer GLAS-Werkstatt kontrollieren zu lassen.



Die Wartungsarbeiten beschränken sich, wie im Schmierplan aufgeführt, auf das Nachfüllen von destilliertem Wasser, Reinigen und Einfetten der Anschlußpole (mit Polfett) sowie auf die Prüfung der Säuredichte und Spannung.

Wenn Ihr Fahrzeug zeitweise außer Betrieb gesetzt wird, ist die Batterie außerhalb des Fahrzeuges jeden Monat gründlich aufzuladen. Jeden dritten Monat ist die Batterie mit etwa 3 Ampère bis auf 1,8 Volt je Zelle zu entladen und anschließend wieder aufzuladen.

Regelmäßige Überprüfung durch Ihre GLAS-Werkstatt sorgt für eine lange Lebensdauer der Batterie.



Innenbeleuchtung, Rückblickspiegel

Die Innenbeleuchtung befindet sich im Rückblickspiegel. Der Schalter für die Innenbeleuchtung ist an der Unterseite des Spiegels angebracht (siehe Schalter A in der Abbildung).

Schalterstellung: **rechts** Innenbeleuchtung automatisch beim Öffnen der Tür

links Innenbeleuchtung bei geschlossener Tür

Hinweis:

Beim Cabriolet befindet sich die Innenbeleuchtung seitlich rechts vorne im Fußraum.

Schalterstellung: vorne: Innenbeleuchtung automatisch beim Öffnen der Tür

Mitte: Innenbeleuchtung ausgeschaltet

hinten: Innenbeleuchtung bei geschlossener Tür

Beim Rückblickspiegel handelt es sich um einen Kipp-Spiegel, der mit Hilfe des an der Unterseite angebrachten Hebels (B) entsprechend verstellt werden kann.

Hebelstellung: **nach vorne = Normalstellung**

nach hinten = blendfrei

Hinweis: Das Cabriolet ist mit einem normalen Rückblickspiegel ausgestattet.

Sonnenblenden

Die gepolsterten Sonnenblenden schützen gegen direkte Blendung von vorn. In der Mitte der rechten Sonnenblende befindet sich ein Make-up-Spiegel.

Fahrbetrieb

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges:

Fuß- und Handbremse
Blinker und Beleuchtung

Beim Tanken lassen Sie kontrollieren:

Ölstand im Motorgehäuse
Luftdruck der Reifen
Kühlwasserstand

Betanken

Der ausgereifte Motor Ihres Fahrzeuges ist für jeden Marken-Super-Kraftstoff geeignet. Der Kraftstoffbehälter faßt ca. 60 Liter (davon 10 Liter Reserve).



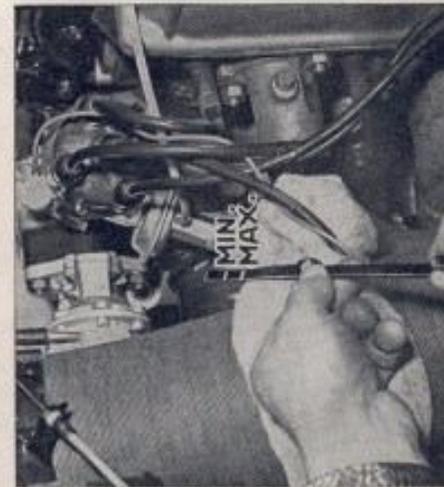
Ölstand im Motor kontrollieren

Der Ölstand ist in angemessenen Abständen zu prüfen und, falls erforderlich, Öl nachzufüllen. Der Ölstand braucht nicht ständig auf der **Maximum-Marke** (oberer Teilstrich) gehalten zu werden. Nachfüllen von Öl wird erforderlich, wenn die **Minimum-Marke** (unterer Teilstrich) erreicht ist.

Der Ölmeßstab befindet sich links vorne am Motorblock.

Die Prüfung des Ölstandes ist bei abgestelltem Motor und waagrecht stehendem Fahrzeug wie folgt vorzunehmen:

1. Ölmeßstab herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
2. Ölmeßstab wieder einstecken.
3. Nach kurzer Wartezeit Ölmeßstab erneut herausziehen und Ölstand ablesen.





Achtung!

Nicht sofort nach abgestelltem Motor Ölstand prüfen, da es einige Zeit dauert, bis alle Ölreste in den Ölsumpf zurückfließen.

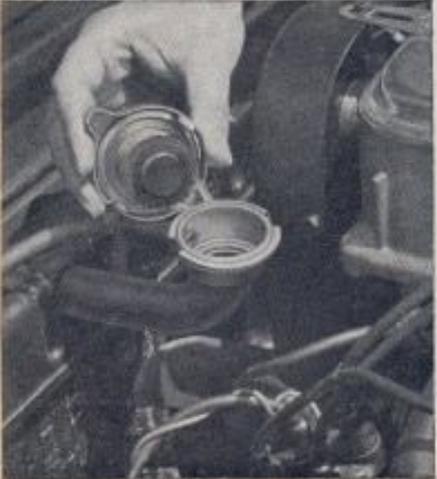
Hinweis: Beim Nachfüllen von Öl und Ölwechsel nach Möglichkeit ein Marken-HD-Öl gleichen Fabrikates verwenden. (Ölwechsel siehe Schmierplan!)



Kühlwasserstand

In angemessenen Abständen prüfen, ob das Kühlwasser bis etwa 3 cm unter der Verschlusskappe steht. Gegebenenfalls Kühlwasser (möglichst kalkarmes) nachfüllen.

Der Kühler steht im Betriebszustand unter **Überdruck**. Wird der Kühlwasserstand bei heißem Motor geprüft, so ist vor dem Öffnen (Abdrehen der Kühlerverschlusskappe) der Knopf in der Kühlerverschlusskappe zu drücken (siehe Abb.). In dieser Stellung ist das Überdruckventil ohne Wirkung; der Überdruck entweicht nach unten durch das Ablaufrohr. Erst dann kann die Verschlusskappe gefahrlos abgenommen werden.



Hinweis: Im Winter auf Frostschutzmittel, im Sommer auf Korrosionsschutzmittel achten!

Anlassen

Getriebebeschaltel in Leerlauf bringen.

Bei kaltem Motor:

Starter-Zugknopf vom Starterzug bis zum Anschlag herausziehen. Zündung einschalten und Motor starten. Der Starter-Zugknopf bleibt hierbei so lange gezogen, bis der Motor angesprungen ist. Springt der Motor nach etwa 20 Sekunden nicht an, so ist der Startvorgang nach einer kurzen Wartezeit zu wiederholen.

Nach dem Anspringen des Motors ist der Starter-Zugknopf so weit zurückzuschieben, bis der Motor „rund“ läuft!

Achtung!

Bei höheren Minus-Temperaturen ist es besonders wichtig, daß die Batterie in gutem Ladezustand ist, damit der Anlasser den Motor kräftig durchdreht.

Mit dem Starter-Zugknopf kann auch die gewünschte Leerlauf-Erhöhung zum Warmlaufen des Motors eingestellt werden.

Achtung!

Nach Warmwerden des Motors ist der Starter-Zugknopf ganz zurückzuschieben, da sich sonst der Kraftstoff-Verbrauch erhöht.

Bei warmem Motor ist das Gaspedal nur leicht (etwa 1/4) durchzutreten und der Motor anzulassen. Der Starter-Zugknopf darf bei warmem Motor nicht betätigt werden.

Schalten

Mit dem griffgerecht angeordneten Schalthebel lassen sich die sperrsynchroisierten Vorwärtsgänge und der Rückwärtsgang sehr leicht schalten.

Vor Betätigung des Schalthebels ist die Kupplung ganz zu treten und das Schaltschema (siehe Abbildung auf Seite 30) zu beachten.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges hat der Schalthebel eine Arretierung, die durch leichten Druck nach links überwunden wird. Beim 5-Gang-Getriebe ist diese Arretierung auch zum Einlegen des 1. Ganges zu überwinden. (Siehe auch Schaltschema auf der nächsten Seite!)

Einfahren

Für die Lebensdauer, Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit des gesamten Fahrzeuges ist es von entscheidender Bedeutung, daß der Motor während einer Einfahrstrecke bis ca. 3000 km in seiner Leistung nicht voll beansprucht wird. Bei längeren Strecken möglichst mit wechselnder Geschwindigkeit und Drehzahl fahren. Nach ca. 3000 km kann langsam auf volle Geschwindigkeit gesteigert werden.

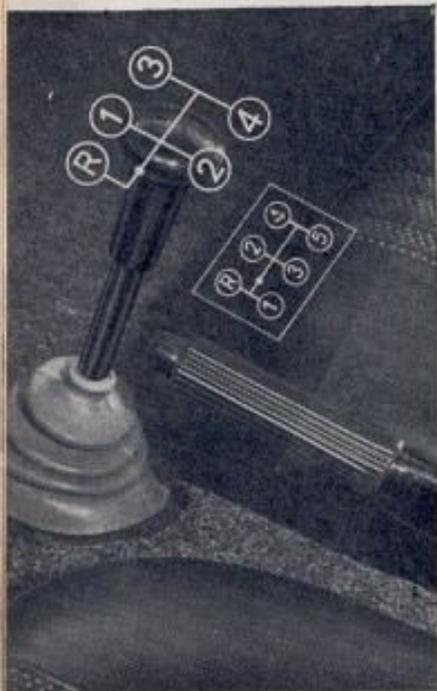
EINFAHRVORSCHRIFT
(bis ca. 3000 km)

Während der Einfahrzeit soll in den einzelnen Gängen die Motor-Drehzahl von

ca. 4000 U/min

nicht überschritten werden.

Hochjagen des Motors im Stand ist in allen Fällen schädlich und muß vermieden werden. Schalten Sie rechtzeitig und quälen Sie den Motor nicht in den niedrigen Drehzahlen.



Nach der Einfahrzeit beachten Sie bitte, beim Hochdrehen in den einzelnen Gängen, das **rotschraffierte Warnfeld** im Drehzahlmesser!

Das Zurückschalten in den kleineren Gang soll:

beim 1300 GT mit 4-Gang-Getriebe

vom 4. in den 3. Gang zwischen 3500 U/min und 2000 U/min
 vom 3. in den 2. Gang zwischen 3250 U/min und 2000 U/min
 vom 2. in den 1. Gang zwischen 2700 U/min und 1500 U/min

erfolgen.

beim 1300 GT mit 5-Gang-Getriebe

vom 5. in den 4. Gang zwischen 4000 U/min und 2000 U/min
 vom 4. in den 3. Gang zwischen 3800 U/min und 1800 U/min
 vom 3. in den 2. Gang zwischen 3600 U/min und 1700 U/min
 vom 2. in den 1. Gang zwischen 3200 U/min und 1500 U/min

erfolgen.

beim 1700 GT mit 4-Gang-Getriebe

vom 4. in den 3. Gang zwischen 3250 U/min und 2000 U/min
 vom 3. in den 2. Gang zwischen 2900 U/min und 1700 U/min
 vom 2. in den 1. Gang zwischen 2500 U/min und 1500 U/min

erfolgen.

beim 1700 GT mit 5-Gang-Getriebe

vom 5. in den 4. Gang zwischen 3700 U/min und 2000 U/min
 vom 4. in den 3. Gang zwischen 3500 U/min und 1800 U/min
 vom 3. in den 2. Gang zwischen 3200 U/min und 1700 U/min
 vom 2. in den 1. Gang zwischen 2800 U/min und 1500 U/min

erfolgen.

Reifen und Reifenwechsel

Schenken Sie der Reifenpflege besondere Aufmerksamkeit, wenn Sie mit Ihrer Reifengarnitur eine hohe Kilometerleistung erzielen wollen, denn von ihr hängt die Sicherheit im Fahrbetrieb und die gute Straßenlage Ihres Fahrzeuges weitgehend ab. Bei ungleich-

mäßigem Luftdruck kann bei scharfem Bremsen das Fahrzeug zum Schleudern kommen. Zu hoher oder zu niedriger Luftdruck beeinflusst die gute Straßenlage und vergrößert den Reifenverschleiß. Fahren mit zu niedrigem Luftdruck kann außerdem infolge der auftretenden Walkarbeit zur Zerstörung des Reifens führen.

Achten Sie daher immer auf den vorgeschriebenen Luftdruck und lassen Sie diesen mindestens einmal in der Woche, vor allem vor Antritt einer größeren Fahrt, überprüfen.

Vergessen Sie dabei den Reservereifen nicht. Reservereifen und Bordwerkzeuge sind im Kofferraum unter dem Bodenbelag untergebracht.

Der Wagenheber befindet sich seitlich links im Kofferraum.

Beim Reifenwechsel wird zuerst die Radzierkappe vorsichtig mit dem im Bordwerkzeug befindlichen Drehstift abgedrückt und der Zierring abgenommen. Die Kappe legen Sie so hin, daß sie zur Aufnahme der abgeschraubten Radmutter dient.

Sie ziehen die Handbremse an und legen am besten den 1. oder 2. Gang ein.

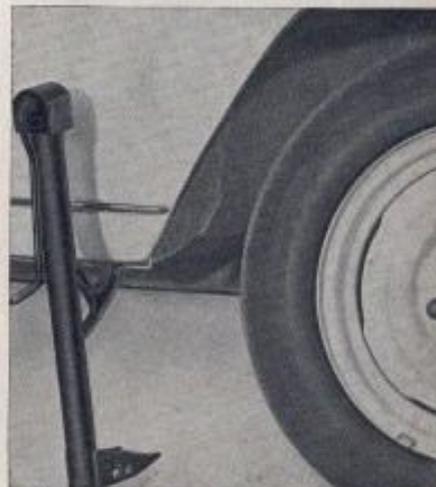
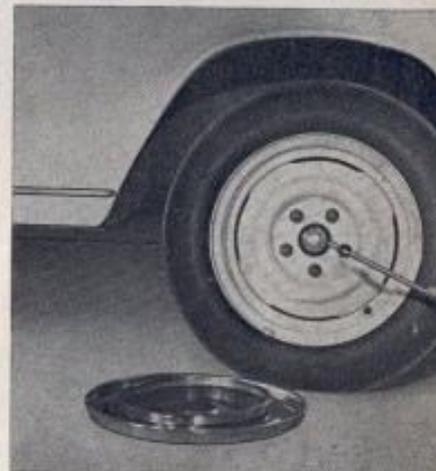
Mit dem Radmutterenschlüssel lockern Sie – solange das Rad noch belastet ist – die fünf Radmuttern.

Den Wagenheber setzen Sie an der Bodengruppe in den Falz nahe des zu wechselnden Rades. Hierbei ist der Wagenheber so anzusetzen, daß die Aufnahmeplatte im Falz der Bodengruppe geführt wird und die Bodenplatte des Wagenhebers sich plan am Boden befindet.

Nach Ansetzen und Hochdrehen des Wagenhebers das defekte Rad abnehmen und Ersatzrad aufsetzen.

Alle fünf Muttern handfest anziehen. Achten Sie darauf, daß die Muttern das Rad schon genau zentrieren. Nach Absenken des Wagens werden alle Muttern gleichmäßig kreuzweise festgezogen.

Nun Zierring aufstecken, Radzierkappe ansetzen und mit der flachen Hand durch leichtes Schlagen zum Einrasten bringen.





GLAS-Roadster-Cabriolet

Verdeck öffnen

Verdeck-Verschlüsse lösen.

Verdeck anheben und zurückklappen, dabei das Rückfenster mit einer Hand nach unten drücken, damit es abrollt und nicht knickt.

Hinweis: Vor dem Öffnen vor allem darauf achten, daß die Abdeckhaube vom Verdeckkasten über die Rückenlehne nach innen geklappt wird.



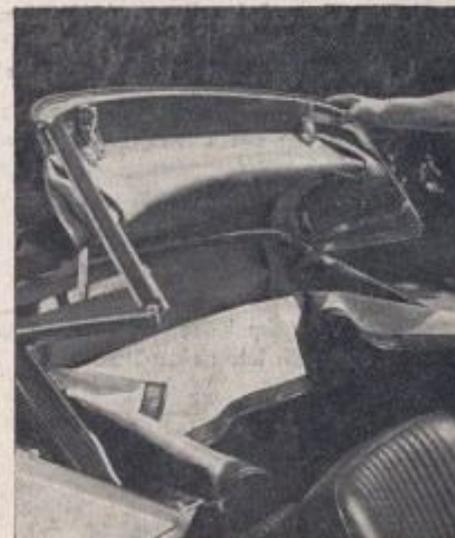
Damit der Verdeckstoff vollkommen in den Verdeckkasten gleitet, ist er mit der Hand über die Rückenlehne zu schieben.

Verdeck mit der Abdeckhaube abdecken und die Abdeckhaube an den vorgesehenen Druckknöpfen befestigen.

Verdeck schließen

Druckknöpfe der Abdeckhaube lösen.

Verdeck hochheben und nach vorne ziehen. Verdeck an den Rahmen der Windschutzscheibe drücken, Verschlüsse einhaken und Hebel der Verdeckverschlüsse nach oben drücken.



Pflege

Um eine lange Lebensdauer für das Verdeck zu gewährleisten, ist darauf zu achten, daß ein nasses Verdeck nicht zusammengelegt wird (in gespanntem Zustand trocknen lassen). Bei Nichtbeachtung könnten Stockflecken und Scheuerstellen entstehen, die nicht mehr einwandfrei zu entfernen sind.

Das Verdeck soll öfter in Richtung der Gewebelinien mit einer weichen Bürste gebürstet werden.

Nicht bei jeder Wagenwäsche soll auch das Verdeck gewaschen werden. Normalerweise genügt ein Abbrausen oder Abspülen mit klarem Wasser.

Nur bei starker Verschmutzung soll gewaschen werden. Vor dem Waschen ist das Verdeck in Richtung der Gewebelinien auszubürsten. Verdeck mit in lauwarmem Wasser aufgelöstem, handelsüblichem Feinwaschmittel nassen und leicht verreiben. Dabei ist eine weiche Bürste oder ein Schwamm zu verwenden. Anschließend das Verdeck mit klarem Wasser so lange abspülen, bis keinerlei Rückstände der Seifenlösung mehr vorhanden sind. Zum Trocknen muß das Verdeck geschlossen bleiben, weil sonst die Gefahr besteht, daß es einläuft.



Die öftere Behandlung mit Waschmittel verringert die wasserabweisende Wirkung der Imprägnierung. Wenn der Oberstoff ausgetropftes Wasser in stärkerem Maße einsaugt, ist eine Nachimprägnierung zu empfehlen.

Zum Entfernen von Flecken niemals Benzin, Fleckenwasser oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Dieselben greifen die zwischen den Geweben liegende Gummischicht an und gefährden Wasserdichtigkeit und Lebensdauer. Evtl. Flecken können durch vorsichtiges Reiben mit Weißbrotrinde entfernt werden.

Wartung

Die Verdeckgelenke sind in turnusmäßigen Abständen (siehe Schmierplan) mit einigen Tropfen Öl leicht einzuölen.

Wartung und Pflege

Wartungsplan

Position	Arbeiten	bei km-Stand					Fortlaufend alle 6 000 km <input type="checkbox"/> alle 12 000 km * <input type="checkbox"/> alle 24 000 km <input checked="" type="checkbox"/>
		500	3 000	6 000	12 000	24 000	
1	Zylinderkopfschrauben auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen	X	X				
2	Ventilspiel prüfen bzw. einstellen	X	X	X			<input type="checkbox"/>
3	Olisieb und Reduzierdüse des hinteren Verschlusdeckels (vom Steuergehäuse) reinigen	X	X	X			* <input type="checkbox"/>
4	Kupplung prüfen bzw. Kupplungsspiel (1-2 mm, gemessen am Ausrückhebel) einstellen - Schlauch bzw. Rohrleitung und Anschluß der hydr. Kupplungs- betätigung auf Dichtheit und Beschädigung prüfen, ggf. entlüften - Flüssig- keitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen, ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen	X	X	X			<input type="checkbox"/>
5	Kraftstoffdüsen, Kanäle und Bohrungen im Vergaser reinigen				X		* <input type="checkbox"/>
6	Schwimmergehäuse und Schwimmerventil reinigen, Motorleerlauf prüfen bzw. einstellen	X	X				<input type="checkbox"/>
7	Kraftstoff-Filter reinigen und Sieb in den Kraftstoffpumpen reinigen	X		X			* <input type="checkbox"/>
8	Naßluftfilter mit Benzin auswaschen und mit Motorenöl neu einblen bzw. benetzen, einschl. beim 1700 GT Filtergehäuse reinigen			X			<input type="checkbox"/> *)
9	Elektr. Anlage überprüfen (Scheinwerfereinstellung, Kabelanschlüsse, Si- cherungen, Bremslicht, Blinkanlage, Hupe, Scheibenwischer, Kontrollampen und dergl.)	X	X	X			<input type="checkbox"/>
10	Zündverteiler kontrollieren (Verstellmechanik, Läufer, Verteilerkappe, Zünd- kabel), Zündspule, Kerzenstecker und Verteilerkappe reinigen, Kontakte und Kontaktabstand prüfen, Zündzeitpunkt einstellen	X	X				<input type="checkbox"/>
11	Verteilerläufer abnehmen und Filz in der Verteilerwelle mit ca. 2 bis 3 Tropfen Boschöl 1 v. 13 oder Motoröl schmieren				X		* <input type="checkbox"/>
12	Keilriemen für Lichtmaschine und Lüfter überprüfen bzw. nachstellen	X	X	X			<input type="checkbox"/>
13	Verdichtungsdruck prüfen, Zündkerzen reinigen, prüfen und Elektroden- abstand einstellen			X			<input type="checkbox"/>
14	Reifenluftdruck und Reifenzustand prüfen - Radmuttern festziehen (auf Wunsch gegen gesonderte Berechnung Räder wuchten und ggf. von vorn nach hinten und umgekehrt auswechseln)	X	X	X			<input type="checkbox"/>
15	Hand- und Fußbremse prüfen, ggf. nachstellen - Fußbremse ggf. ent- lüften u. Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen, ggf. Brems- flüssigkeit nachfüllen - Bremschläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse der hydr. Bremse auf Dichtheit und Beschädigung prüfen	X	X	X			<input type="checkbox"/>
16	Bremsbeläge und Bremscheiben an den Vorderrädern kontrollieren, Rad- lagerspiel prüfen, ggf. einstellen sowie Radlagerlauf abhören	X	X				<input type="checkbox"/>
17	Bremstrommeln der Hinterräder abnehmen, mit Druckluft ausblasen, Bremsbeläge kontrollieren					X	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Radnaben der Vorderräder abnehmen, Fettkammern und Lager reinigen, Lager prüfen sowie Lagerfett wechseln und Radlagerspiel einstellen, Befestigungsschrauben der Bremscheiben und des Festsattels auf Fest- sitz prüfen und nachziehen (Befestigungsschraube M 10 (8 G) für Brems- scheibe (Ober Kreuz) mit 4,7 mkg, Befestigungsschraube M 12 x 1,5 (8 G) für Festsattel mit 9,5 mkg)					X	<input checked="" type="checkbox"/>
19	Schlauschellen, Kühlerbefestigung, Kühlwasser-Ablabsschraube am Kühler und Ablaufhahn am Motorblock kontrollieren, evtl. festziehen - Köhl- system und Heizung auf Dichtheit prüfen, Lüfterflügel auf Gewaltbe- schädigung überprüfen	X		X			* <input type="checkbox"/>
20	Türschließeile und Gleitstücke prüfen bzw. einstellen, Türschloß und Fernbetätigung auf Funktion prüfen	X		X			* <input type="checkbox"/>
21	Alle Motorschrauben sowie Befestigungsschrauben der Anbauaggregate und Anbauteile auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen	X		X			* <input type="checkbox"/>
22	Lenkgetriebe prüfen bzw. einstellen	X	X	X			<input type="checkbox"/>
23	Vorspur prüfen bzw. einstellen **)	X	X	X			<input type="checkbox"/>
24	Schrauben und Muttern der Vorderachsaufhängung und der vorderen Stoßdämpfer auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen - Lenkmechanismus prüfen, Schrauben und Muttern ggf. nachziehen	X		X			* <input type="checkbox"/>
25	Schrauben und Muttern der Getriebeaufhängung, der Hinterachsauf- hängung, der Gelenkwelle und der hinteren Stoßdämpfer auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen	X		X			* <input type="checkbox"/>
26	Wagen probefahren	X	X	X			<input type="checkbox"/>

*) Bei sehr ungünstigen Betriebsbedingungen, ggf. früher!

**) Auf Wunsch gegen gesonderte Berechnung kompl. Achsvermessung auf optischer Meßstation vornehmen!

Schmierplan

Position	Schmierstelle	Anzahl d. Schmierst.	Schmierstoff		bei km-Stand					Fortlaufend alle 3 000 km ● alle 6 000 km □ alle 12 000 km * alle 24 000 km ◇	
			Inland	Ausland	500	3 000	6 000	12 000	24 000		
1	Motor-Ölstand prüfen	1	HD-Öl SAE 10 W/30 oder HD-Öl SAE 40 oder SAE 30 (für Sommer) HD-Öl SAE 20 W/20 (für Winter)	Motor Oil HD 10 W/30 MS-DG or Motor Oil HD 40 or HD 30 (f. summer) Motor Oil HD 20 W/20 (f. winter)							●
2	Motor-Ölwechsel (bei warmem Motor ablassen) – Gesamtfüllmenge 3,2 Ltr. (ohne Ölfilterpatronenwechsel 3 Ltr.)	1	HD-Öl SAE 10 W/30 oder HD-Öl SAE 40 oder SAE 30 (für Sommer) HD-Öl SAE 20 W/20 (für Winter)*	Motor Oil HD 10 W/30 MS-DG or Motor Oil HD 40 or HD 30 (f. summer) Motor Oil HD 20 W/20 (f. winter)	×	×	×				□
3	Ölfilterpatrone (Micro-star-Einsatz) sowie Dichtring erneuern	1			×		×	×			* *)
4	Getriebe-Ölstand prüfen	1	Getriebe-Öl SAE 80	Branded Gear Oil SAE 80			×				□
5	Getriebe-Ölwechsel Ges.-Füllmenge 1,3 Ltr. (Öl bis zur Einfüllschraube einfüllen)	1	Getriebe-Öl SAE 80	Branded Gear Oil SAE 80	×	×			×		◇
6	Hinterachse-Ölstand prüfen	1	Hinterachsöl nach der M 2 C - 28 B **)	Spezifikation: M 2 C - 28 B **)			×				□
7	Hinterachse-Ölwechsel Ges.-Füllmenge 1,3 Ltr. (Öl bis zur Einfüllschraube einfüllen)	1	Hinterachsöl nach der M 2 C - 28 B **)	Spezifikation: M 2 C - 28 B **)	×	×			×		◇
8	Lenkgehäuse-Ölstand prüfen – Ges.-Füllmenge 0,38 Ltr. (Öl bis zur Einfüllkappe nachfüllen)	1	Getriebe-Öl SAE 80	Branded Gear Oil SAE 80	×		×				□
9	Kardangelenke abschmieren	4	Mehrzweckfett	Multipurpose Grease	×	×					●
10	Batterie-Säurestand prüfen, evtl. destilliertes Wasser nachfüllen	1	dest. Wasser	dest. water			×				●
11	Batterie-Säurestand und -Dichte prüfen, evtl. destilliertes Wasser nachfüllen, Anschlußpole reinigen und mit Polfett einfetten (ggf. gegen gesonderte Berechnung Batterie nachladen)	1			×		×				□
12	Kühlwasser prüfen, ggf. nachfüllen (im Winter auf Frostschutzmittel achten, im Sommer auf Sommer-Korrosionsschutzmittel achten)	1			×	×					●
13	Scheibenwaschanlage auf Funktion prüfen und Behälter nachfüllen	1			×	×					●
14	Lichtmaschine ölen	1	Bosch-Öl 1 v. 13 oder Motoröl	Bosch Oil 1 v. 13 or Motor Oil				×			□
15	Türscharniere, Türhalter, Türschlösser, Kofferraumdeckel, Haubenscharniere sowie Scheibenwischerachsen und Vergaserbetätigung einölen bzw. einfetten (zusätzlich am Cabriolet Verdeckgelenke einölen)	25	Motoröl	Motor Oil	×	×					□

* Bei sehr ungünstigen Betriebsbedingungen, ggf. früher!

** U.a. entsprechen nebenstehend aufgeführte Getriebeöle (der einzelnen Ölfirmen) der Spezifikation M 2 C - 28 B.

Firma:

AGIP, München
ARAL, Bochum
AVIA, München
BP, Hamburg
CASTROL, Hamburg
CALTEX OIL, Hannover
DEA, Hamburg
ESSO, Hamburg
GASOLIN-NITAG, Hannover

Öl- bzw. Handelsbezeichnung:

AGIP F. 1 ROTRA SCL 90
ARAL-Getriebeöl M 2 C - 28 B
AVIA-Getriebeöl Hypoid 90 FN
BP-Energol Spezial-Getriebeöl FS 90
CASTROL SCL SAE 90
CALTEX Gear Lubricant AIF
Deapoid 90 F oder VISCOBIL Hypoid 90 F
ESSO-Getriebeöl LC 90 (Hypoid)
GASOLIN-Getriebeöl M 2 C - 28 B

Firma:

MOBIL OIL, Hamburg
PAM, Düsseldorf
PURFINA, Frankfurt/Main
RHEINPREUSSEN, Homburg
SHELL, Hamburg
TOTAL, Düsseldorf
VALVOLINE DI GmbH, Homburg
VEEDOL, Hamburg

Öl- bzw. Handelsbezeichnung:

Mobilube 46 SAE 90
PAM-Super Gear Oil
FINA Pontonic SCL SAE 90
RHEINPREUSSEN-Sonderhypoid-Getriebeöl 95
TOTAL-Getriebeöl ED
VALVOLINE SCL SAE 90
VEEDOL-Getriebeöl M 2 C - 28 B

(Die einzelnen Ölfirmen wurden alphabetisch aufgeführt. Die Reihenfolge zeigt keinen Unterschied in der Qualität an!)



2



2



4/5



13



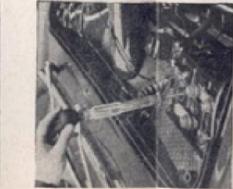
13



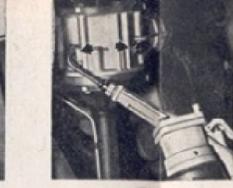
15



15



10/11



6/7



14



9



12



9



1



3



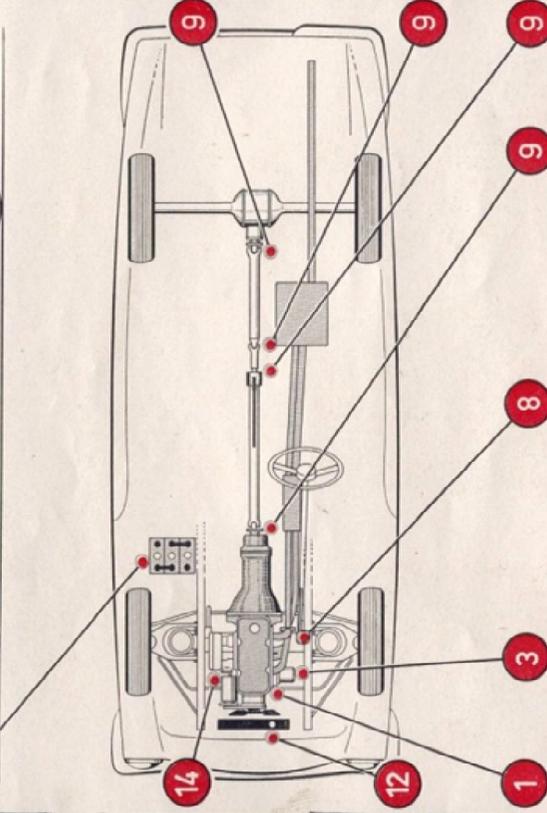
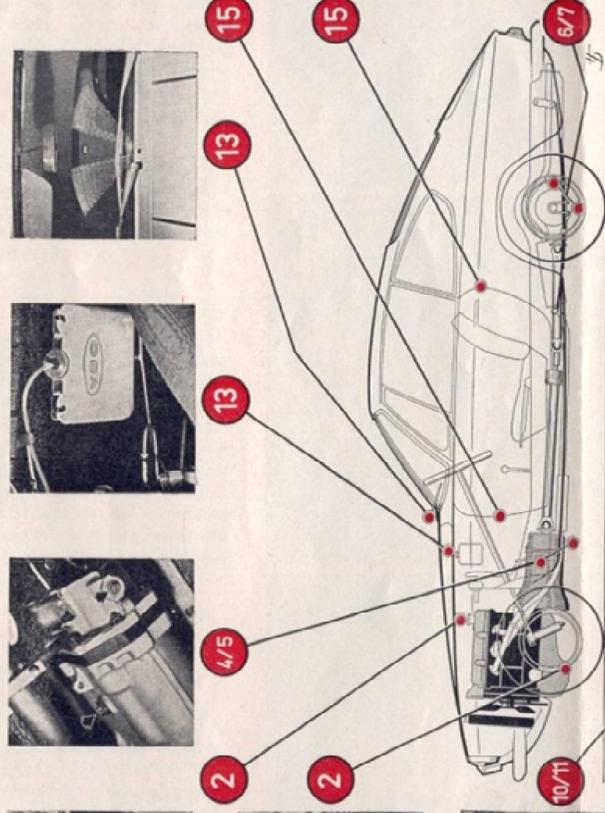
8



9



9



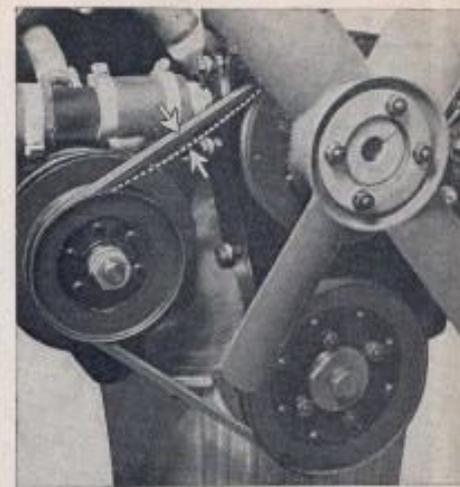
Keilriemen

Der Keilriemen der Lichtmaschine ist von Zeit zu Zeit auf seine Spannung zu prüfen. Er darf sich ca. 10 mm aus seiner Lage nach innen oder außen durchdrücken lassen.

Bei zu geringer Spannung besteht die Gefahr, daß der Keilriemen rutscht, was u. a. zum Heißwerden des Motors führt. Zu große Spannung führt zu Überhitzung bzw. Reißen des Keilriemens und zur Beschädigung der Lager.

Vor allem ist darauf zu achten, daß der Keilriemen frei von Fett und Öl bleibt.

Zeigt der Riemen übermäßige Abnutzung, wie z. B. ausgefranste Ränder, aufgeschlitzte Flanken und dergl., so ist eine Erneuerung des Riemens und die Beseitigung der Schadensursache in einer GLAS-Werkstatt erforderlich.



Ölfilter

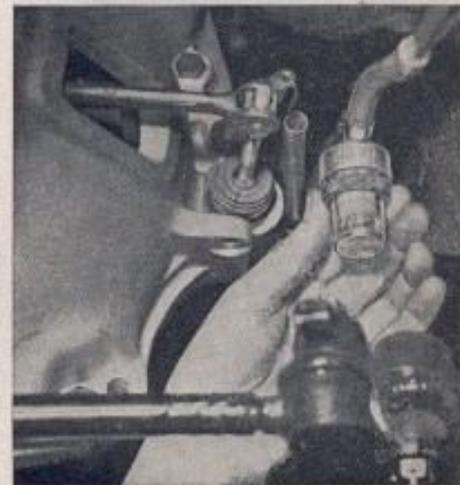
Das Ölfilter hat die Aufgabe, das Öl zu reinigen. Dieses Ölfilter ist vorne links am Kurbelgehäuse angebracht. Die Patrone (Ölfilter-Micro-Star-Einsatz) sowie der Dichtring sind, wie im Schmierplan angegeben, turnusmäßig zu erneuern. Bei sehr ungünstigen Betriebsbedingungen ist die Erneuerung entsprechend früher vorzunehmen. Die Patrone sowie der Dichtring können durch Nach-links-Drehen des Gehäusedeckels auf leichte Weise entfernt werden. Nach Auswechseln von Patrone und Dichtring darauf achten, daß der Gehäusedeckel dicht ist und gut sitzt!



Kraftstoff-Filter

Es hat die Aufgabe, auch die kleinsten Schmutzteilchen und Wasser zurückzuhalten. Deshalb muß es regelmäßig, wie im Wartungsplan angegeben, gereinigt werden.

Das Kraftstoff-Filter befindet sich rechts neben dem Getriebegehäuse (siehe Abbildung). Nach Lösen der Ringschraube können Filter und Filterglocke zum Reinigen abgenommen werden.





NaBlutfilter vom 1,3-Liter-Motor

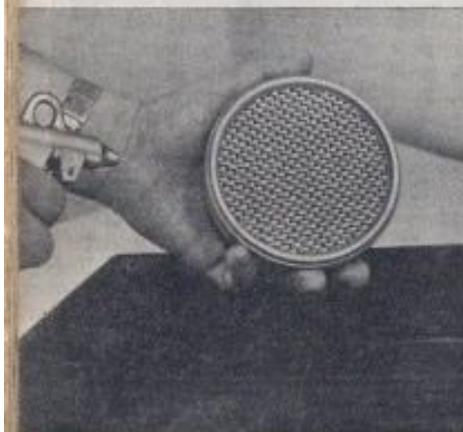
Luftfilter

Die Lebensdauer des Motors hängt mit von der regelmäßigen Pflege des Luftfilters ab.

Der 1,3-Liter-Motor ist mit einem NaBlutfilter und der 1,7-Liter-Motor mit zwei NaBlutfilter-Einsätzen ausgerüstet.

Das ölbenetzte Gewebe reinigt die Ansaugluft von Staub und Schmutz. Dieses muß, wie im Wartungsplan angegeben, gereinigt werden: „Filter (vom 1300 GT) bzw. Filtereinsätze (vom 1700 GT) mit Waschbenzin auswaschen, mit Druckluft ausblasen, trocknen lassen und leicht einölen, einschließlich Filtergehäuse (vom 1700 GT) reinigen“.

Beim häufigen Befahren von staubigen und sandigen Straßen ist die Reinigung entsprechend früher vorzunehmen.



NaBlutfilter-Einsatz vom 1,7-Liter-Motor

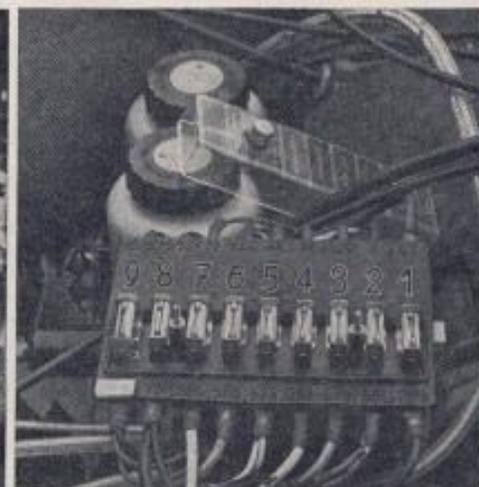
Sicherungskasten

Der Sicherungskasten für alle Stromverbraucher befindet sich
beim GLAS 1300 GT im Fußraum an der linken Seite
sowie beim GLAS 1700 GT links hinten im Motorraum.

Im Sicherungskasten sind alle Sicherungen der einzelnen Stromkreise der elektr. Anlage. Nach Abschrauben des Deckels sind die Sicherungen zugänglich (siehe Abbildung). Die einzelnen Sicherungen lassen sich leicht durch Herunterdrücken der Halterung herausnehmen.



GLAS 1300 GT



GLAS 1700 GT

Sie bedeuten von hinten nach vorne (in Fahrtrichtung gesehen):

a) beim GLAS 1300 GT

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Sicherung 25/40 Ampère | Doppeltonhörner (evtl. Zigarrenanzünder) |
| 2. Sicherung 8/15 Ampère | Innenleuchte |
| 3. Sicherung 8/15 Ampère | Fernlicht (links) |
| 4. Sicherung 8/15 Ampère | Fernlicht (rechts) |
| 5. Sicherung 8/15 Ampère | Abblendlicht (links) |
| 6. Sicherung 8/15 Ampère | Abblendlicht (rechts) |
| 7. Sicherung 8/15 Ampère | Standlicht (vorne links) und Schlußlicht (hinten links) |
| 8. Sicherung 8/15 Ampère | Standlicht (vorne rechts) und Schlußlicht (hinten rechts)
Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung |
| 9. Sicherung 8/15 Ampère | Wischer und Instrumente (+) |
| 10. Sicherung 8/15 Ampère | Gebälse und Stopplicht |
| 11. Sicherung 8/15 Ampère | Blinker, Rückfahrcheinwerfer und Horn-Relais |
| 12. Sicherung 8/15 Ampère | Parkleuchte |

b) beim GLAS 1700 GT

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Sicherung 25/40 Ampère | Wischer und Doppeltonhörner (evtl. Zigarrenanzünder) |
| 2. Sicherung 8/15 Ampère | Standlicht (vorne links) und Schlußlicht (hinten links) |
| 3. Sicherung 8/15 Ampère | Abblendlicht (links) |
| 4. Sicherung 8/15 Ampère | Fernlicht (links) |
| 5. Sicherung 8/15 Ampère | Standlicht (vorne rechts) und Schlußlicht (hinten rechts)
sowie Kennzeichenleuchte und Instrumentenbeleuchtung |
| 6. Sicherung 8/15 Ampère | Abblendlicht (rechts) |
| 7. Sicherung 8/15 Ampère | Fernlicht (rechts) |
| 8. Sicherung 25/40 Ampère | Blinker, Rückfahrcheinwerfer, Gebälse, Horn-Relais
und Instrumente (+) |
| 9. Sicherung 8/15 Ampère | Innenleuchte, Parkleuchte und Stopplicht |

Achtung!

Durchgebrannte Sicherungen nicht reparieren (Brandgefahr), sondern durch neue ersetzen. Es ist stets die Ursache des Kurzschlusses bzw. der Überlastung festzustellen. Bei öfterem Durchbrennen die Schadensursache durch eine GLAS-Vertragswerkstätte beheben lassen. Wir empfehlen, stets einige Ersatzsicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Lampenbestückung (6 Volt)

Scheinwerfer (asymmetrisch)	Biluxlampe	40/45 W
Standlicht	Kugellampe	4 W
vorderer Blinker	Kugellampe	18 W
hinterer Blinker	Kugellampe	18 W
Stopplicht (Bremslicht) und Schlußlicht	Kugellampe	20/5 W
Kennzeichen-Beleuchtung	Soffittenlampe	5 W
Innenbeleuchtung	Soffittenlampe *)	5 W
Kontrolleuchten	Kugellampe	2 W
Kontrolleuchte für Starterzug (beim 1700 GT)	Kugellampe	1,2 W
Instrumentenbeleuchtung	Kugellampe	2 W
Parkleuchte	Kugellampe	3 W
Rückfahrcheinwerfer	Kugellampe	18 W
*) beim Cabriolet	Kugellampe	6 W

Reinigen des Kühlsystems

Bei stark kalkhaltigem Wasser – Kesselsteinbildung – oder sehr sauerstoffreichem Wasser – Rostbildung – empfiehlt es sich, das Kühlsystem ein- bis zweimal jährlich zu reinigen. Die oben erwähnten Ablagerungen beeinträchtigen die Kühlwirkung unter Umständen im Sommer erheblich. Die beste Zeit zur Reinigung des Kühlsystems ist im Frühjahr und Herbst, vor und nach Verwendung eines Gefrierschutzmittels.

Im betriebswarmen Zustand Wasser nach Entfernen der Kühler-Verschlußkappe ablassen und das Kühlsystem mit klarem Wasser gut nachspülen. Zum Ablassen des Kühlwassers ist unten am Kühler eine Ablassschraube (siehe Abbildung) und an der linken Zylinderblockseite ein Ablasshahn vorhanden.

Gelöste Rost- oder Kesselsteinablagerungen können den Ablasshahn (siehe Abbildung) verlegen. Hier kann man mit einem Draht die Bohrung des Hahnes wieder frei bekommen.

Achten Sie bitte darauf, daß bei vollständig entleertem Kühler beim Einfüllen des Wassers der Hebel für die Heizung (H) angezogen ist bzw. bei „AUF“ steht und die Verschlußschraube M 10x1 des Entlüfter-T-Stückes vom Wasser-Rücklaufschlauch der Heizung herausgeschraubt ist. Nach

dem Einfüllen des Wassers Verschlußschraube M 10x1 beim Entlüfter-T-Stück wieder einschrauben und Kühlerverschlußkappe am Kühler aufsetzen und festdrehen.

Anschließend Motor mit erhöhter Leerlaufdrehzahl so lange laufen lassen oder mit dem Fahrzeug fahren, bis der Thermostat in Funktion tritt (Temperaturanzeiger fällt zurück) und die evtl. im Kühlsystem befindliche Luft entweicht.

Kühlwasserstand nochmals prüfen und, falls notwendig, Kühlwasser bis etwa 3 cm unter der Verschlußkappenöffnung des Kühlers nachfüllen.

Winterbetrieb

Dem Kühler muß im Winter ein Gefrierschutzmittel beigegeben werden. Verwenden Sie aber bitte nur ein bekanntes Marken-Gefrierschutzmittel (z. B. **Glysantin** oder ähnliches). Billige Gefrierschutzmittel sind oft säurehaltig und zerstören auf die Dauer die Kühlerrohre und den Zylinderkopf.

Das Mischungsverhältnis ist entsprechend den zu erwartenden Außentemperaturen zu wählen. Mischungstabellen sind auf den Gefrierschutzkannen aufgedruckt. Gefrierschutzmittel müssen vor dem Einfüllen mit dem Kühlwasser gemischt werden.

Vor dem Auffüllen der Gefrierschutzmischung ist das Kühlsystem zu reinigen!

Scheinwerferlampen auswechseln

Biluxlampe

Chromring mit der Hand abziehen.

A = Schraube zur Höheneinstellung
des Scheinwerfers

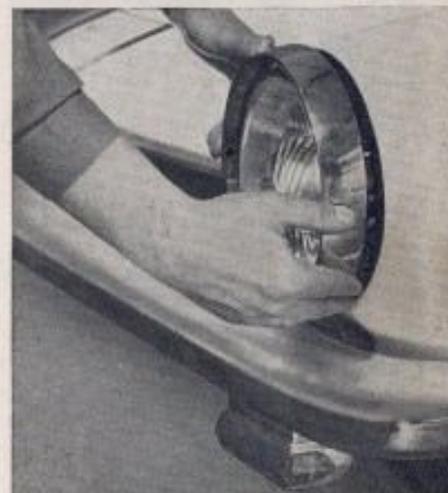
B = Schraube zur Seiteneinstellung
des Scheinwerfers

C = Schraube zur Befestigung des Halteringes
Befestigungsschrauben (C) lockern, Haltering nach links drehen und Haltering mit Reflektor und Scheinwerferglas komplett vom Scheinwerfertopf abnehmen.

Nach Abheben der Klemmfedern vom Sockel der Lampenfassung kann die Biluxlampe (komplett mit Fassung) herausgenommen und vom Steckanschluß entfernt werden.

Beim Einbau der Biluxlampe ist u. a. darauf zu achten, daß die Nase am Lampensockel in die Aussparung im Reflektor einrastet.

Nach Auswechseln der Lampe ist die Scheinwerfereinstellung zu überprüfen.



Standlichtlampe

Chromring mit der Hand abziehen. Befestigungsschrauben (C) lockern und Haltering nach links drehen.

Haltering mit Reflektor und Scheinwerferglas komplett vom Scheinwerfertopf abnehmen und Lampenfassung mit Standlichtlampe herausziehen. Kugellampe leicht eindrücken und durch Linksdrehen aus dem Renkverschluß herausnehmen. Nach Auswechseln der Lampe ist die Scheinwerfereinstellung zu überprüfen.

Vordere Blinkerlampe auswechseln

Nach Entfernen der beiden Schlitzschrauben mit Muttern und Zahnscheiben kann das Lampengehäuse, komplett mit Lampenfassung, von der Stoßstange abgenommen und die Kugellampe durch leichtes Eindrücken und anschließende Linksdrehung aus dem Renkverschluß entfernt werden. Das Einsetzen der Lampe ist entgegengesetzt vorzunehmen.

Hintere Blinkerlampe auswechseln

Der Kunststoff-Leuchtendeckel (Lichtscheibe) kann von unten aus mit Hilfe eines Schraubenziehers oder ähnlichem abgedrückt und anschließend nach oben abgenommen werden. Dabei darauf achten, daß beim Einführen des Schraubenziehers (zwischen Dichtgummi und Rahmen vom Leuchtendeckel) das Dichtgummi nicht beschädigt wird.

Nach Entfernen des Leuchtendeckels Kugellampe leicht eindrücken, nach links drehen und Lampe herausnehmen.

Das Einsetzen der Lampe ist entgegengesetzt vorzunehmen.

Beim Anbringen des Kunststoff-Leuchtendeckels darauf achten, daß derselbe erst oben in der im Gehäuse befindlichen Nase eingehängt wird und die Belüftungsbohrung des Leuchtendeckels sich entgegengesetzt unten befindet. Anschließend ist das Dichtgummi mit Hilfe eines Schraubenziehers oder ähnlichem wieder ordnungsgemäß über den Leuchtendeckel zu bringen, damit ein fester sowie dichter Sitz des Leuchtendeckels gewährleistet ist.

Lampe der Brems- und Schlußleuchte auswechseln

Kunststoff-Leuchtendeckel (Lichtscheibe) mit Hilfe eines Schraubenziehers oder ähnlichem von unten bei der Belüftungsbohrung aus abdrücken und anschließend nach oben entfernen.

Beim Einführen des Schraubenziehers (zwischen Dichtgummi und Rahmen von Leuchtendeckel) darauf achten, daß das Dichtgummi nicht beschädigt wird.

Kugellampe leicht eindrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Das Einsetzen der Kugellampe wird sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen.

Achtung!

Die Einrastnasen am Lampensockel sind versetzt. Dadurch wird ein falsches Einsetzen der Lampe vermieden.

Anschließend Leuchtendeckel wieder befestigen. Dabei darauf achten, daß derselbe erst oben in der im Gehäuse befindlichen Nase eingehängt wird. Die Belüftungsbohrung des Leuchtendeckels muß sich nach dem Einhängen unten befinden.

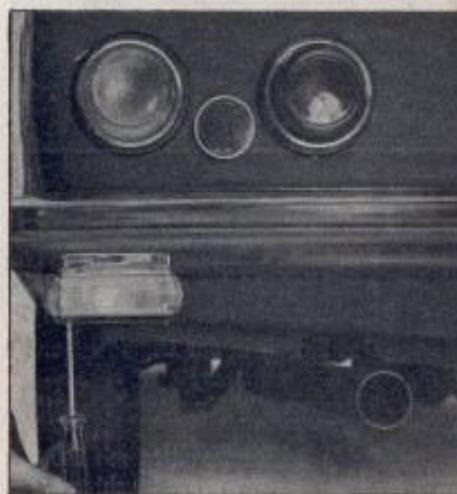
Danach Dichtgummi mit Hilfe eines Schraubenziehers oder ähnlichem wieder ordnungsgemäß über den Leuchtendeckel bringen, damit ein fester sowie dichter Sitz des Leuchtendeckels gewährleistet ist.

Lampe im Rückfahrscheinwerfer auswechseln

Nach Entfernen der beiden Schlitzschrauben mit Muttern und Zahnscheiben wird das Lampengehäuse komplett mit der Lampenfassung von der Stoßstange abgenommen.

Anschließend kann die Kugellampe durch leichtes Andrücken und nachfolgende Linksdrehung aus dem Renkverschluß entfernt und durch eine neue ersetzt werden.

Beim Einsetzen darauf achten, daß die Lampe nach dem Einführen nach rechts gedreht wird und ein ordnungsgemäßer Sitz gewährleistet ist.





Lampen für Instrumenten- oder Anzeigenleuchten auswechseln

Fassung mit Kugellampe aus der Rückseite des jeweiligen Instrumentes herausziehen.

Kugellampe leicht eindrücken und durch Linksdrehen aus dem Renkverschluß herausnehmen. Das Einsetzen der Lampe ist entgegengesetzt vorzunehmen.

Lampe für Innenbeleuchtung auswechseln

Lampeneinsatz komplett nach unten herausziehen oder mit Hilfe eines Schraubenziehers herausdrücken.

Soffittenlampe auswechseln.

Nach erfolgter Auswechslung der Soffittenlampe (bzw. beim Eindrücken des kompletten Lampeneinsatzes) darauf achten, daß ein fester Sitz gewährleistet ist.

Hinweis: Beim Cabriolet befindet sich die Innenbeleuchtung nicht im Rückblickspiegel, sondern seitlich rechts vorne im Fußraum.

Die Auswechslung der Lampe wird hierbei wie folgt vorgenommen: Lampeneinsatz komplett herausziehen oder mit Hilfe eines Schraubenziehers vorsichtig herausdrücken.

Kugellampe auswechseln.

Beim Eindrücken des kompletten Lampeneinsatzes darauf achten, daß ein fester Sitz gewährleistet ist.



Lampe für Parkleuchte auswechseln

Die Lampenfassung mit Lampe wird vom Radkasteninneren aus von der Leuchte entfernt. Anschließend kann die Kugellampe durch leichtes Eindrücken und Linksdrehen aus dem Renkverschluß entfernt und ausgewechselt werden.

Das Einsetzen der Lampe ist entgegengesetzt vorzunehmen.

Lampe für Kennzeichenleuchte auswechseln

Beide Schlitzschrauben mit Muttern und Zahnscheiben entfernen.

Nach Abheben des Leuchtendeckels kann die Soffittenlampe ausgewechselt werden.

Anbringung des polizeilichen Kennzeichens

Das hintere polizeiliche Kennzeichen ist – um ein einwandfreies Ausleuchten zu gewährleisten – wie im Bild dargestellt anzubringen.

Kennzeichenabmessung: Höhe = 110 mm
Breite = 520 mm

Der Abstand vom Lichtaustritt an den Kennzeichenleuchten bis Kennzeichenmitte beträgt 100 mm.



Technische Angaben

Technische Daten für GLAS 1300 GT

Motor

Typ:	GLAS 130
Hersteller:	HANS GLAS GMBH
Bauart:	vornliegender, wassergekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor
Bohrung:	75 mm
Hub:	73 mm
Hubraum:	1281 ccm (nach der Steuerformel)
Verdichtung:	9,3 : 1
Leistung:	85 PS bei 5800 U/min
Drehmoment max.:	11 mkg bei 3000 U/min
Ventilspiel:	Einlaß 0,15 mm
(bei kaltem Motor zwischen Nocken u. Kipphebel)	Auslaß 0,15 mm
Ventilanordnung:	hängende Ventile in V- Form
Ventilsteuerung:	über oben liegende Nockenwelle und Kipphebel
Nockenwellen-Antrieb:	Zahnriemen
Kurbelwelle:	5-fach gelagert
Schmierung:	Drucklaufschmierung
Ölfilter:	Micro-star im Hauptstrom
Kraftstoff-Förderung:	mechan. Solex-Doppel-Membranpumpe
Kühlung:	Wasserkühlung
Zündeneinstellung:	o. T.
Zündkerze:	Gewinde M 14 × 1,25 Langschaft z. B. Bosch W 200 T 30, Beru 200/14/3, Champion N-9Y u. dgl.
Elektrodenabstand:	0,7 mm
Batterie:	6 V / 77 Ah
Elektr. Anlage:	Bosch-Lichtmaschine LJ/EG → 7V 50 A 25
Regler:	Bosch-Regler RS/TBA 180/6/1
Anlasser:	Bosch-Schubschraubritzel-Anlasser EF → 6 V 0,5 PS/000 120 7012
Zündverteiler:	Bosch JFUR 4 (R) 0231 146 014

Vergaser

Bezeichnung:	Solex-Schrägstrom (20° Schräge)
Vergaser-Anzahl:	2
Luftrichter:	28
Hauptdüse:	140 X
Luftkorrekturdüse:	140
Leerlaufdüse:	45
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030:	7,9 Ltr./100 km
Höchstgeschwindigkeit:	174 km/h
Steigfähigkeit:	36 %

Getriebe

Kraftübertragung:	Viergang-Synchron-Getriebe mit dauernd im Eingriff stehenden, schrägverzahnten, geräuscharmen Zahnradpaaren *)
Kupplungsspiel:	*) Auf Wunsch Fünfgang-Synchron-Getriebe
(gemessen am Ausrückhebel)	Einscheiben-Trockenkupplung
Übersetzungen	1-2 mm

	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	Rückw.-Gang
Übersetzungen					
beim Viergang-Getriebe:					
Getriebe-Übersetzung:	1 : 3,816	1 : 2,072	1 : 1,330	1 : 1,000	1 : 4,153
Hinterachs-Übersetzung:	8 : 33 = 1 : 4,125				
Gesamt-Übersetzung:	1 : 15,741	1 : 8,547	1 : 5,486	1 : 4,125	1 : 17,131
Übersetzungen					
beim Fünfgang-Getriebe:					
Getriebe-Übersetzung:	1 : 3,333	1 : 2,148	1 : 1,565	1 : 1,231	1 : 1,000
Hinterachs-Übersetzung:	8 : 33 = 1 : 4,125				
Gesamt-Übersetzung:	1 : 13,749	1 : 8,861	1 : 6,456	1 : 5,078	1 : 4,125
					1 : 14,613

Füllmengen

Kraftstoffbehälter:
Motor:

ca. 60 Ltr., davon 10 Ltr. Reserve
3,2 Ltr. (ohne Ölfilterpatronenwechsel 3 Ltr.)
HD-Öl SAE 10 W/30 (ganzjährig) oder
HD-Öl SAE 40 oder SAE 30 (für Sommer)
HD-Öl SAE 20 W/20 (für Winter)

Getriebe:
Hinterachse:
Lenkung:
Kühlanlage:

1,3 Ltr. Getriebeöl SAE 80
1,3 Ltr. Hinterachsöl nach der Spezifikation „M 2 C - 28 B“
0,38 Ltr. Getriebeöl SAE 80
ca. 6,5 Ltr.

Fahrgestell

Spurkreis:
Lenkung:
Vorderachse:

9 m
Gemmerlenkung (Schnecke mit Rollzahn) Übersetzung 15,03 : 1
Einzelradfederung durch unteren und oberen Querlenker -
progressiv wirkend durch Schraubenfedern und zusätzliche
Gummi-Luft-Hohlfedern, Querstabilisator

Vorspur:

Angaben in Grad	Angaben in mm	Bemerkung
+ 0° 10' bis 0° 20'	+ 1,1 bis + 2,2	bei 100 kg Belastung v. d. Vordersitzen
- 0° 10' bis - 0° 20'	- 1,1 bis - 2,2	bei 100 kg Belastung v. d. Vordersitzen
+ 1° ± 30'		bei 100 kg Belastung v. d. Vordersitzen

Vorspur gedrückt:
(ca. 8 kg)

Sturz:
(Sturz vorne darf jedoch zwischen links und rechts nicht mehr als 30' abweichen!)

Nachlauf:

Spreizung:

Einschlagwinkel:

Gegenwinkel: Linkseinschlag
Rechtseinschlag

Hinterachse:

Stoßdämpfer:

Reifengröße:

Felgenreöße:

Felgenreise:

Reifendruck vorn:

Reifendruck hinten:

Angaben in Grad	Angaben in mm	Bemerkung
17° 30' ± 30'	(bei 0° Vorspur)	bei 100 kg Belastung v. d. Vordersitzen
17° 30' ± 30'	(bei 0° Vorspur)	

Hinterachse: Spurkanstante Starrachse mit längs liegenden Dreiblattfedern, progressiv wirkend durch zusätzliche Gummi-Luft-Hohlfedern - exakte Führung der Hinterachse durch Querstab

Stoßdämpfer: doppelt wirkende hydraulische Teleskop-Stoßdämpfer an allen 4 Rädern

Reifengröße: 155 SR 14

Felgenreöße: 4 1/2 J x 14

Felgenreise: Tiefbett

Reifendruck vorn: 1,5 atü

Reifendruck hinten: 1,5 atü
bei schneller Fahrweise und Autobahn um 0,2 atü höher

Bremsen

Fußbremse: Vorderräder
wirksame Bremsfläche
Hinterräder
wirksame Bremsfläche

Handbremse:
wirksame Bremsfläche

Scheibenbremse
105 cm²
Simplex-Bremse
320 cm²
mechan. auf die Hinterräder wirkend
320 cm²

Abmessungen und Gewichte

Leergewicht:
zulässige Achslast vorne:
zulässige Achslast hinten:
zulässiges Gesamtgewicht:
Spurweite vorne:
Spurweite hinten:
Radstand:
Bodenfreiheit:

830 kg (Cabriolet 870 kg)
550 kg
670 kg
1200 kg
1260 mm
1200 mm
2320 mm
150 mm

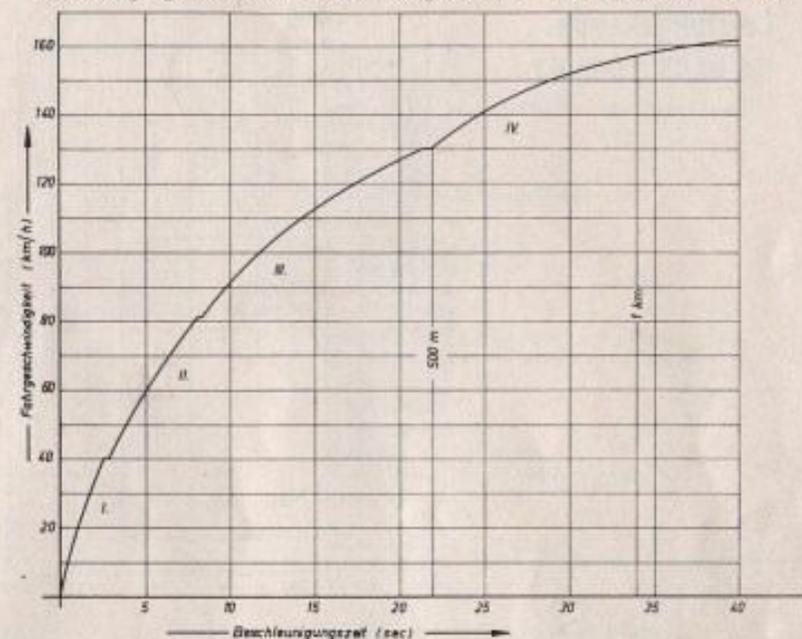
Maße über alles

Länge:
Breite:
Höhe:

4050 mm
1550 mm
1280 mm

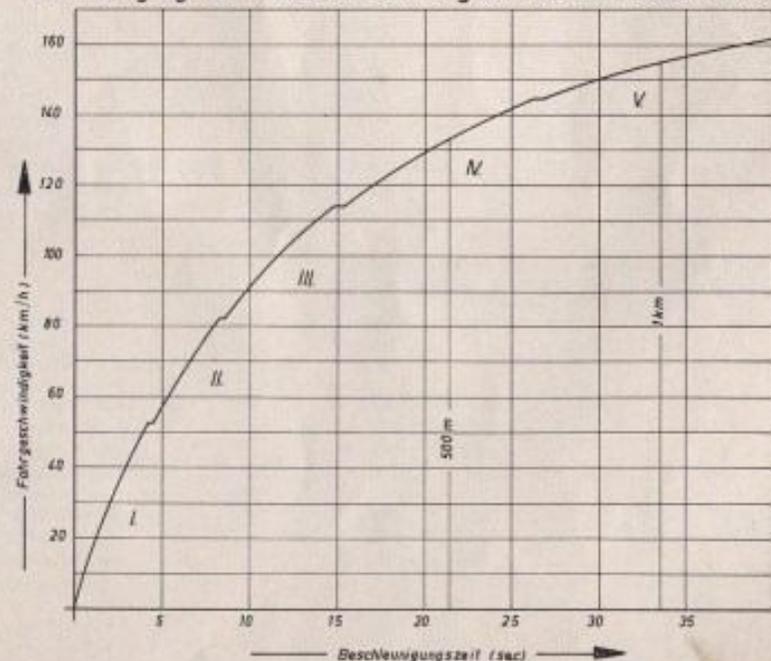
Beschleunigungskurve für GLAS 1300 GT mit Viergang-Getriebe

Beschleunigung und mittlere Geschwindigkeit über 1 km (stehender Start)

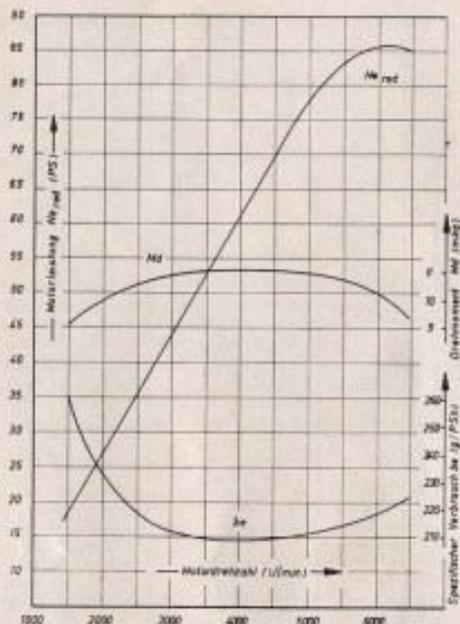


Beschleunigungskurve für GLAS 1300 GT mit Fünfgang-Getriebe

Beschleunigung und mittlere Geschwindigkeit über 1 km (stehender Start)



Leistungskurve für GLAS 1300 GT



Technische Daten für GLAS 1700 GT

Motor

Typ:	GLAS 172
Hersteller:	HANS GLAS GMBH
Bauart:	vornliegender, wassergekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor
Bohrung:	78 mm
Hub:	88 mm
Hubraum:	1670 ccm (nach der Steuerformel)
Verdichtung:	9,7 : 1
Leistung:	100 PS bei 5500 U/min
Drehmoment max.:	15 mkg bei 3000 U/min
Ventilspiel:	Einlaß 0,15 mm
(bei kaltem Motor zwischen Nocken u. Kipphebel)	Auslaß 0,15 mm
Ventilanordnung:	hängende Ventile in V-Form
Ventilsteuerung:	über oben liegende Nockenwelle und Kipphebel
Nockenwellen-Antrieb:	Zahnriemen
Kurbelwelle:	5-fach gelagert
Schmierung:	Druckumlaufschmierung
Ölfilter:	Micro-star im Hauptstrom
Kraftstoff-Förderung:	mech. Solex-Doppel-Membranpumpe
Kühlung:	Wasserkühlung
Zündeneinstellung:	o. T.
Zündkerze:	Gewinde M 14 × 1,25 Langschaft z. B. Bosch W 200 T 30, Beru 200/14/3, Champion N-9Y u. dgl.
Elektrodenabstand:	0,7 mm
Batterie:	6 V / 77 Ah
Elektr. Anlage:	Bosch-Lichtmaschine LJ/EG → 7V 50 A 25
Regler:	Bosch-Regler RS/TBA 180/6/1
Anlasser:	Bosch-Schubschraubritzel-Anlasser EF → 6 V 0,5 PS/000 120 7012
Zündverteiler:	Bosch JFUR 4 (R) 0231 146 019

Vergaser

Bezeichnung:	Solex-Schrägstrom (20° Schräge)
Bezeichnung:	40 RH
Vergaser-Anzahl:	2
Lufttrichter:	32
Hauptdüse:	140 X
Luftkorrekturdüse:	130
Learlaufdüse:	47,5
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030:	8,5 Ltr./100 km
Höchstgeschwindigkeit:	185 km/h
Steigfähigkeit:	44 %

Getriebe

Kraftübertragung:	Viergang-Synchron-Getriebe mit dauernd im Eingriff stehenden, schrägverzahnten, geräuscharmen Zahnradpaaren *)					
Kupplungsspiel:	Einscheiben-Trickenkupplung					
(gemessen am Ausrückhebel)	1-2 mm					
Übersetzungen						
beim Viergang-Getriebe:	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	Rückw.-Gang	
Getriebe-Übersetzung:	1 : 3,816	1 : 2,072	1 : 1,330	1 : 1,000	1 : 4,153	
Hinterachs-Übersetzung:	10 : 33 = 1 : 3,300					
Gesamt-Übersetzung:	1 : 12,593	1 : 6,838	1 : 4,389	1 : 3,300	1 : 13,705	
Übersetzungen						
beim Fünfgang-Getriebe:	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang	Rückw.-Gang
Getriebe-Übersetzung:	1 : 3,333	1 : 2,148	1 : 1,565	1 : 1,231	1 : 1,000	1 : 3,542
Hinterachs-Übersetzung:	10 : 33 = 1 : 3,300					
Gesamt-Übersetzung:	1 : 10,999	1 : 7,068	1 : 5,165	1 : 4,062	1 : 3,300	1 : 11,689

Füllmengen

Kraftstoffbehälter:

Motor:

Getriebe:

Hinterachse:

Lenkung:

Kühlanlage:

Fahrgestell

Spurkreis:

Lenkung:

Vorderachse:

Vorspur:

Vorspur gedrückt:

(ca. 8 kg)

Sturz:

(Sturz vorne darf jedoch zwischen links und rechts nicht mehr als 30° abweichen!)

Nachlauf:

Spreizung:

Einschlagwinkel:

Gegenwinkel: Linkseinschlag
Rechteinschlag

Hinterachse:

Stoßdämpfer:

Reifengröße:

Felgenreife:

Felgenart:

Reifenruck vorn:

Reifenruck hinten:

BremsenFußbremse: Vorderräder
wirksame Bremsfläche
Hinterräder
wirksame Bremsfläche

Handbremse: wirksame Bremsfläche

Abmessungen und Gewichte

Leergewicht:

zulässige Achslast vorne:

zulässige Achslast hinten:

zulässiges Gesamtgewicht:

Spurweite vorne:

Spurweite hinten:

Radstand:

Bodenfreiheit:

Maße über alles

Länge:

Breite:

Höhe:

ca. 60 Ltr., davon 10 Ltr. Reserve

3,2 Ltr. (ohne Ölfilterpatronenwechsel 3 Ltr.)

HD-Öl SAE 10 W/30 (ganzjährig) oder

HD-Öl SAE 40 oder SAE 30 (für Sommer)

HD-Öl SAE 20 W/20 (für Winter)

1,3 Ltr. Getriebeöl SAE 80

1,3 Ltr. Hinterachsöl nach der Spezifikation „M 2 C - 28 B“

0,38 Ltr. Getriebeöl SAE 80

ca. 7,5 Ltr.

9 m

Gemmerlenkung (Schnecke mit Rollzahn) Übersetzung 15,03 : 1

Einzelradfederung durch unteren und oberen Querlenker -
progressiv wirkend durch Schraubenfedern und zusätzliche
Gummi-Luft-Hohlfedern, Querstabilisator**Angaben in Grad**

+ 0° 10' bis 0° 20'

- 0° 10' bis - 0° 20'

+ 1° ± 30'

20 ± 15'

70 ± 30'

20°

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

Angaben in mm

+ 1,1 bis + 2,2

- 1,1 bis - 2,2

+ 1° ± 30'

20 ± 15'

70 ± 30'

20°

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

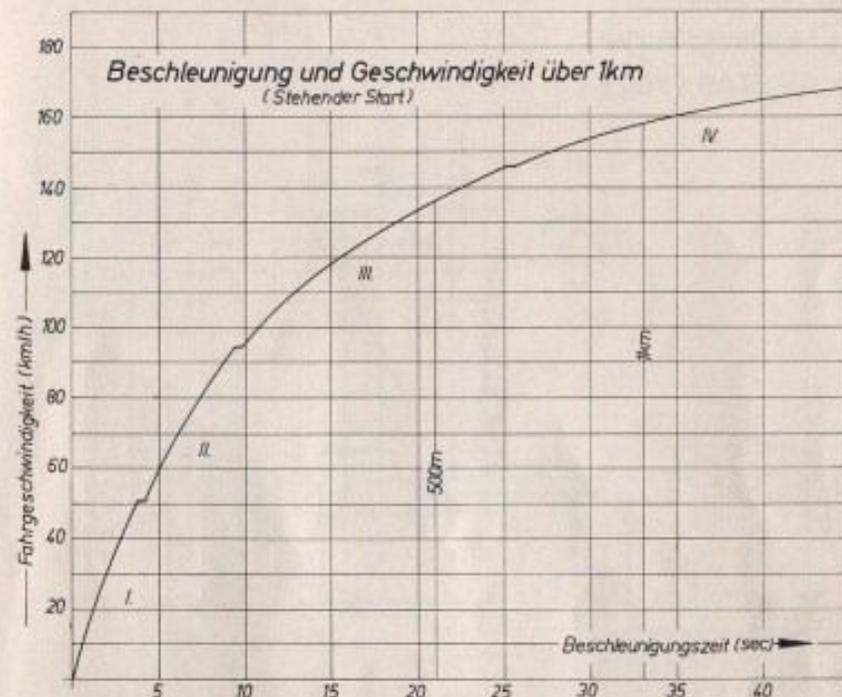
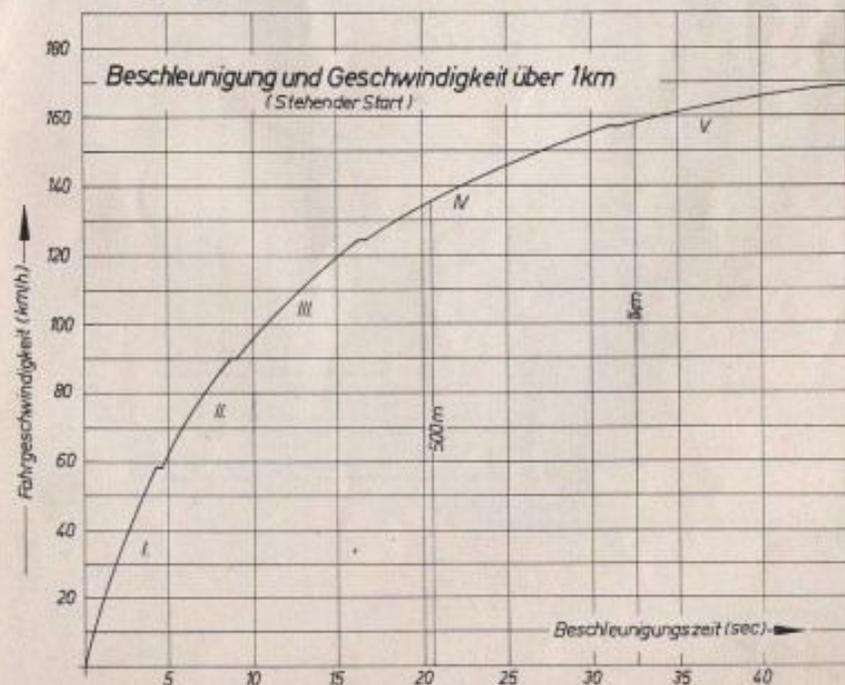
17° 30' ± 30'

17° 30' ± 30'

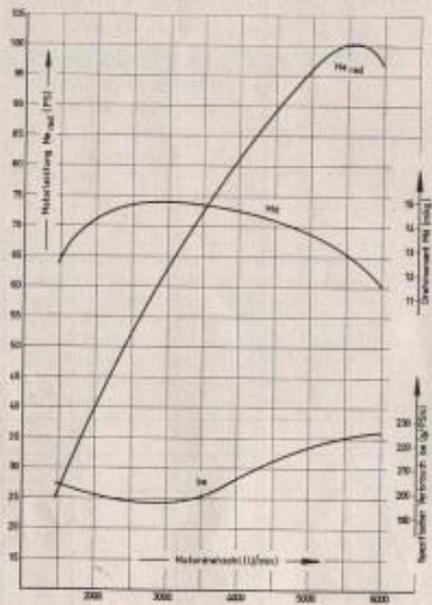
Bemerkung

bei 100 kg Belastung

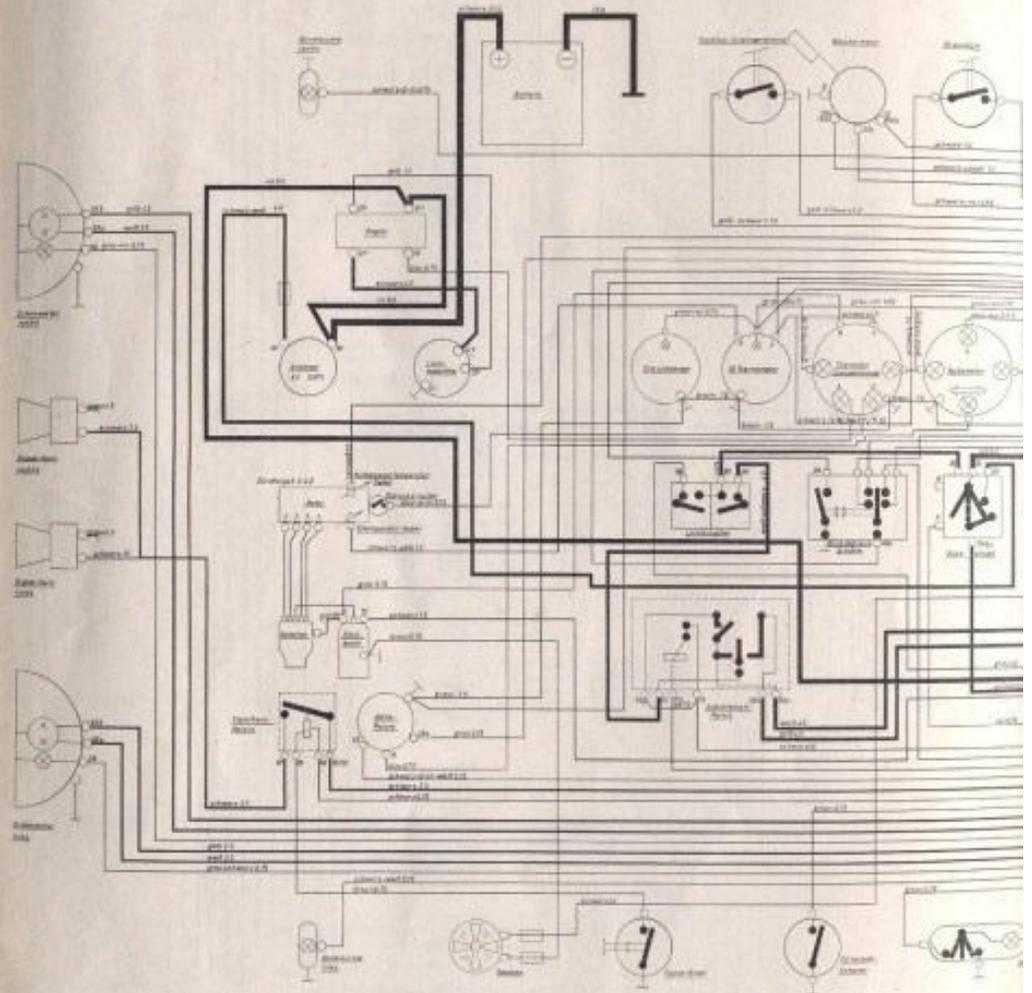
v. d. Vordersitzen

Beschleunigungskurve für GLAS 1700 GT mit Viergang-Getriebe**Beschleunigungskurve für GLAS 1700 GT mit Fünfgang-Getriebe**

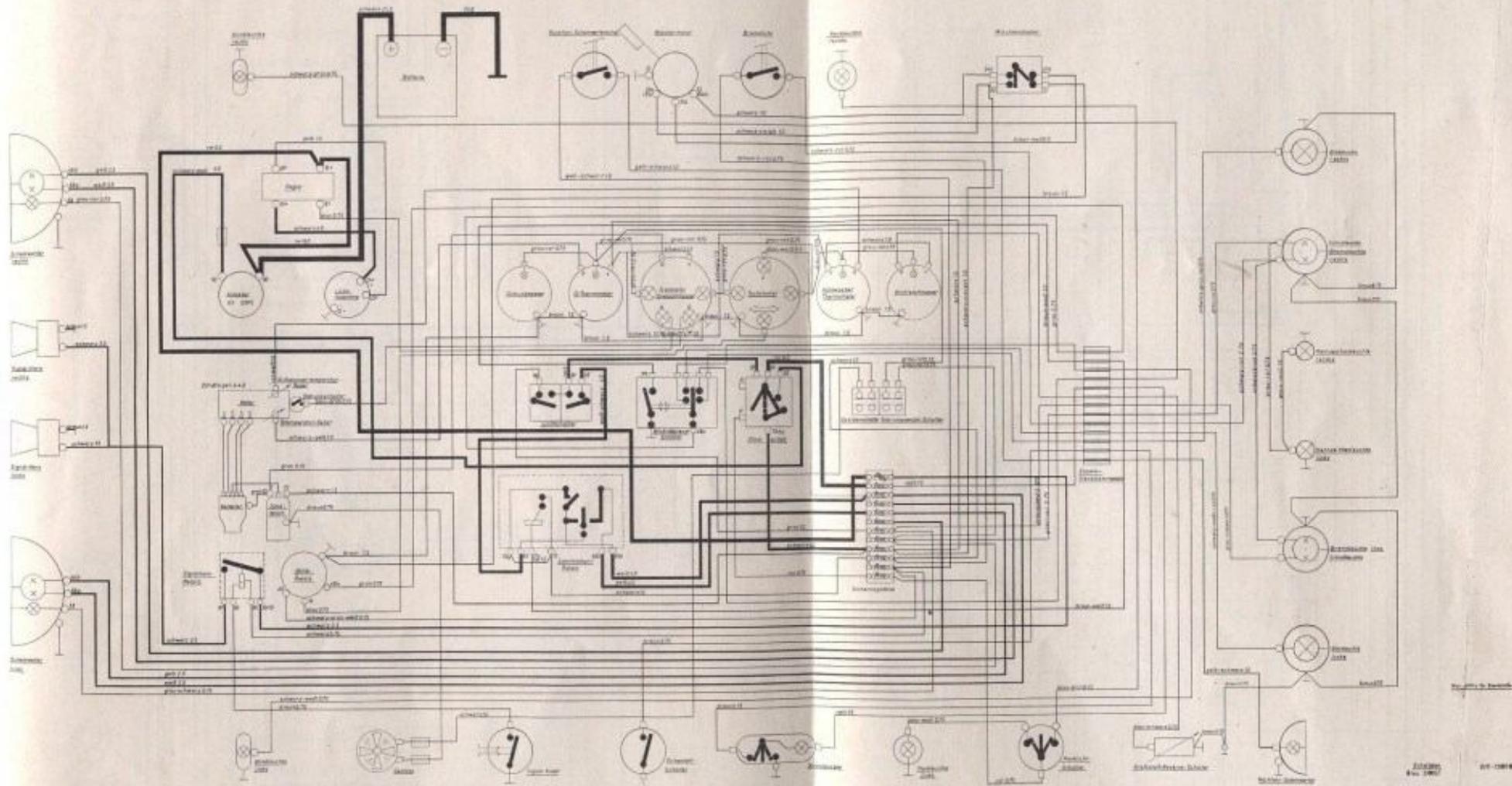
Leistungskurve für GLAS 1700 GT



Schaltplan für GL



Schaltplan für GLAS 1300 GT



Schaltplan für GLAS 1700 GT

